

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft

7

Juli

1994

Jahrgang

45



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 7 • Juli 1994 • Jahrgang 45 • ISSN 0022 7846

Zum Titelbild:

Einen faszinierenden Anblick bietet dieses Exemplar von *Copiapoa dealbata* Ritter. Solch eine prächtige Gruppe von vielleicht andertalb Meter Durchmesser trifft man jedoch nur am heimatlichen Standort an. Die Gattung *Copiapoa* ist bekanntlich in Chile, dem über 4000 Kilometer langen Landstreifen entlang des Stillen Ozeans endemisch. Wendet man sich von dem kleinen Hafen Carrizal Bajo ein Stück weit landeinwärts, so sind die imposanten Sproßhaufen mit bis zu 16 cm dicken Einzelköpfen und auffallend graufilzigen Areolen und Scheiteln kaum zu verfehlen. Der Standort ist öde und kahl. Außer einigen dünnen Büschen findet sich nur wenig Begleitvegetation. Lebensspendende Feuchtigkeit erhalten die Pflanzen nur von dem landeinwärts ziehenden Nebel und gelegentlichen Winterregen. Dennoch ist *Copiapoa dealbata* leicht zu kultivieren. Allerdings dürfte es recht lange dauern, ehe aus den willig keimenden Samen auch nur eine einzelne, blühende Kugel herangewachsen ist.

Copiapoa dealbata ist wohl nahe verwandt mit der in Küstennähe und deshalb nicht so gedrungen wachsenden *Copiapoa carrizalensis* Ritter, trotz ihres reifartigen Überzugs jedoch nur entfernt mit *Copiapoa cinerea* (Philippi) Britton & Rose, die weiter im Norden vorkommt.

Weitere interessante Erkenntnisse über chilenische Kakteen finden Sie auf Seite 138 in diesem Heft.

Manfred Arnold

Foto: Wolfgang Krahn

Inhalt:

H.-J. Wittau / G. Winkler	Die Kakteen von Walter Rausch <i>Lobivia haematantha</i> var. <i>densispina</i> R 30	129
Peter S. Schätzle	Beobachtungen am Standort Die Astrophyten des Jaumavetales	130
	Der Büchermarkt Sukkulente - Eriosyce 133 List of Names of Succulent Plants - Haseltonia - The genus <i>Sclerocactus</i> 140	
	Neue Literatur Le genre <i>Acanthocalycium</i> - Liste de l'I.S.I. 133 Diverse Literatur aus "Veld & Flora" und "Cactus Aventures" 151	
W. van Heek / W. Strecker	An den Standorten von Uebelmannia <i>Uebelmannia pectinifera</i> var. <i>multicostata</i> (HU 362)	134
Dieter Herbel	Pflege tips Kakteen und andere Sukkulente im Monat Juli	137
Robert Kraus	Beobachtungen am Standort Strategien von <i>Copiapoa</i> und <i>Neoporteria</i> zum Schutz gegen Tierfraß	138
Horst Berk	Aus der Philatelie Neue Briefmarken	141
R. Nyffeler / U. Egli	Die Konsensusklassifikation der Kakteen	142
Rudolf Heine	In Kultur beobachtet Eine gelbblühende <i>Lithops marmorata</i>	149
Dieter Herbel	Tips aus der Praxis Kakteen - durch Sprosse erfolgreich vermehren	150
	Veranstaltungskalender	151
	Kleinanzeigen	152

Lobivia haematantha (SPEGAZZINI) BRITTON & ROSE **var. densispina** (WERDERMANN) RAUSCH R 30

Hans-Jürgen Wittau und Gottfried Winkler

Während die im letzten Aufsatz besprochene *Lobivia haematantha* var. *rebutioides* (Backeberg) Buining an den untersten Teilen der Hänge zu finden ist, die die Quebrada de Humahuaca begrenzen, wächst die nahe Verwandte *Lobivia haematantha* var. *densispina* in größerer Höhe.

Diese 1934 von Erich WERDERMANN als *Lobivia densispina* beschriebene Population unterscheidet sich von den Pflanzen aus tieferen Lagen vor allem durch die wesentlich dichtere Bedornung, die auch schon im Namen ihren Ausdruck findet.

Die Pflanzen werden in der Kultur länglich bis zylindrisch, die gerade herablaufenden Rippen tragen große hellfilzige Areolen, aus denen weiße bis hellgraue, zahlreiche borstendünne Randdornen und wenige, dunkler bis schwarz gefärbte und etwas länger werdende Mitteldornen entspringen. Allgemein ist diese Bedornung eher abstehend, einem hellen Fell gleichend. Die Blüten sind relativ groß und allgemein seidig gelb; rotblühende Pflanzen sind bekannt, aber als absolute Seltenheit zu werten. Die Variabilität einzelner Klone untereinander kommt vor allem durch die Zahl und Färbung der Mitteldornen zustande, wodurch die Pflanzen ein mehr oder weniger graues Aussehen erhalten können.

Diese Varietät wächst normalerweise einzeln, erst ältere, vor allem gepfropfte Pflanzen zeigen die Neigung, Sprosse zu bilden. Daher gibt es relativ wenige vegetative Vermehrungen der R 30, was aber durch die Tatsache, daß diese Pflanzen gut Früchte ansetzen, aus Samen leicht zu ziehen und auch früh zur Blüte zu bringen sind, mehr als wettgemacht wird.

Originalpflanzen aus dem Jahr 1963 gibt es wohl nicht mehr viele, aber die Nachzuchten sind in

den Sammlungen verbreitet; eine blühende ältere Pflanze der R 30 wird Besuchern immer gern und mit berechtigtem Stolz gezeigt.

Literatur:

WERDERMANN, E. (1934): Echinopsis (*Lobivia*) *densispina* Werd. nov.spec. - Kakteenkunde 1934 : 142

RAUSCH, W. (1975): *Lobivia haematantha* - *Lobivia* : 116-127. Verlag Rudolf Herzig, Wien

RAUSCH, W. (1987): *Lobivia haematantha* var. *densispina*. *Lobivia* 85 : 64. Verlag Rudolf Herzig

Hans-Jürgen Wittau
Am Gelinde 27
D-34260 Kaufungen

Gottfried Winkler
Breitenfurterstraße 548/1/5
A-1230 Wien



Lobivia haematantha var. *densispina* (R 30)

DIE ASTROPHYTEN DES JAUMAVETALES

Peter S. Schätzle

Teil 2*)

Ein weiteres Vorkommen von *Astrophytum myriostigma* im Jaumavetal liegt etwa 30 km weiter nördlich der Ortschaft Jaumave bei San Antonio direkt unterhalb des Tamaulipasses in einem geschützten Seitental. Meines Wissens wurden diese Pflanzen früher unter der Bezeichnung *Astrophytum myriostigma* var. *tamaulipense* im Handel verkauft, und unter diesem Namen dürften sie auch heute noch in vielen alten Sammlungen stehen. Der Standort ist eigentlich relativ leicht zu erreichen. Deshalb wundert es mich, daß er bis in die siebziger Jahre ziemlich unbekannt war. Die Bezeichnung Seitental ist für diesen Standort nicht ganz zutreffend, denn es handelt sich eher um einen Talkessel, der nach Osten und Norden von hohen Bergen und nach Süden von ziemlich hohen Hügeln begrenzt wird. Offen ist der Kessel nur nach Südosten, wo er in das feuchtwarme Jaumavetal einmündet. Die Hänge sind mit lockerem Buschwerk bestanden, und wie überall in Mexiko bilden die unvermeidlichen Hechtien dichte Bewuchsteppiche. Der

Boden der Hänge ist von lockerem Kalkgestein durchsetzt, flächenweise ist er aber auch schieferartig und sehr steinig. Allerdings handelt es sich dabei mehr um Gesteinsschotter. Die Kesselmulde besteht hauptsächlich aus feinsandigem, angeschwemmtem, aber sehr lehmhaltigem und festem Material. Die Sonne brennt den ganzen Tag unbarmherzig in diesen Kessel hinein, und man hat das Gefühl, daß kein Lufthauch Linderung verschafft, weil selbst die leichten Winde sehr warm sind.

An den Nordosthängen und den davorliegenden Schwemmlächen findet man *Obregonia denegrii*, *Ariocarpus trigonus* var. *elongatus*, Hamatokakteen, *Ferocactus victoriensis*, verschiedene Arten der Gattung *Mammillaria*, *Echinocereus penthalophus* und das zuvor erwähnte *Astrophytum myriostigma*. Während die Blüten dieses *Astrophytum* wie bei allen anderen *Myriostigma* standortkonform sind, ist der Habitus unglaublich variabel. Die Beflockung reicht von nudal über panaschiert

Größere Ansammlung völlig verschiedener *Astrophytum myriostigma* bei San Antonio



bis zur schneeweißen dichten Ausbildung. Bei einer meiner vielen Feldbegehungen fand ich einmal auf einem Quadratmeter sechs Pflanzen in den eben geschilderten Beflockungsformen dicht beieinander in einem Buschwerk. Diese unterschiedliche Beflockung fand ich aber auch in freier Lage im lehmigen Schwemmsand. Unwillkürlich stellt sich hierbei die Frage nach Sinn und Aufgaben der Beflockung.

Überaus variabel ist auch die Wuchs- oder Körperform. Diese kann sowohl gedrückt kugelig als auch keulenförmig gestreckt sein. Keulen von 50 cm Länge und mehr sind zwar nicht die Regel, aber auch keine Seltenheit. Dabei sind diese Keulen nicht immer stehende Säulen, sondern oft auch auf der Erde liegende, den Scheitel nach oben reckende Exemplare mit in der Regel recht schmaler Basis. Es ist anzunehmen, daß sich solche Individuen ursprünglich einmal unter einer Hechtie oder Agave hervorgequält haben. Allerdings findet man auch Säulen von makellosem Wuchs mit einem Durchmesser von bis zu 20 cm und einer Höhe von bis zu 40 cm. Die flachkugeligen Formen können sowohl breit-rundlich als auch scharfkantig sein. Dabei ist gerade die Rippenform die außergewöhnlichste aller *Astrophytum myriostigma*. Gewellte oder gerade verlaufende Rippen, mit oder ohne Querrippen, breit ausgelegt oder sehr schmal und scharfkantig, mit dichtem Areolenfilz von weißer oder brauner Farbe oder gänzlich ohne diesen Filz, man findet einfach alles. Ebenso verhält es sich mit der Rippenzahl. Wie am Standort im vorderen Jaumavetal bei Los Ebanos sind auch vierrippige Exemplare zu finden, die hier aber noch von säuligem Wuchs sein können. Neben ganz normalen fünfrippigen Stücken von enormer Körpergröße wachsen faustgroße Pflanzen, die bereits eine sechste oder siebte Rippe ausgebildet haben.

Vergleicht man nun die Blüten dieser Myriostigmen von San Antonio mit denen von Los Ebanos, so wird man feststellen, daß erstere relativ primitiv gebaut sind. Der Durchmesser beträgt in der Regel höchstens 3 cm; die Farbe ist blaßgelb, und die Staubgefäße sind nicht sehr zahlreich, jedenfalls deutlich weniger als bei den Pflanzen von Los Ebanos. Die Perigonblätter sind meist nur einserig, sehr selten auch zweiserig angeordnet, niemals jedoch dreiserig. Allerdings besitzen die Blüten auch eine äußere schwarzgespitzte Perigonblattreihe; bei einseriger Anordnung sind eben alle schwarz gespitzt. Die gesamte Blüte wirkt kleiner und besitzt ebenfalls keine Blütenröhre, auch nicht andeutungsweise. Der Stempel trägt 4 - 7 Narben von blaßgelber Farbe. Die Frucht ist kleiner als bei den anderen Formen des Jaumavetales und bringt höchstens bis zu 55 Korn. In der Regel liegt die Zahl der Samen zwischen 35 und 50 Korn. Die Samenkörner sind

ebenfalls kleiner, auch kleiner als die der Typen von San Luis Potosi. Farbe und Form der Samen weisen jedoch keinen Unterschied zu den zuvor genannten Typen auf und können sowohl braun als auch schwarz sein.

Die Unterscheidungsmerkmale dieses *Astrophytum myriostigma* zu den Formen anderer Habitate sind also hauptsächlich die Blüte, für gute Astrophytenkenner mit Kenntnis der verschiedenen Standorte auch die Körperform und der Wuchs. Die letzten beiden Unterscheidungsmerkmale sind aber nur bei etwa der Hälfte der Pflanzen feststellbar.

Sät man nun eine große Menge artreinen Saatgutes dieser Pflanzen aus, so wird man eine sehr interessante Feststellung machen. Die Sämlinge verhalten sich nämlich völlig anders als diejenigen von Myriostigmen außerhalb des Jaumavetales. Sie keimen natürlich auch zweikeimblättrig, was ja allen Kakteen zu eigen ist. Das Hypokotyl ist aber im Gegensatz zu Sämlingen von anderen Myriostigmen deutlich verlängert und könnte somit auf eine ehemalige säulige Wuchsform hindeuten. Der Sämling wird zuerst vierrippig ausgebildet, erhöht aber seine Rippenzahl sehr bald auf fünf oder sechs Rippen. Ungefähr drei bis vier Monate nach der Aussaat beginnen diese Sämlinge bis zu 1 cm lange Dornen zu bilden, welche schwarz oder braun gefärbt sind. Diese Dornen sind zwar sehr fein, aber sie bleiben bei manchen Exemplaren bis zum zweiten oder dritten Lebensjahr erhalten, also wesentlich länger als bei anderen Sämlingen von *Astrophytum myriostigma*. Die Beflockung ist bei ein- bis zweijährigen Sämlingen noch sehr schütter, so daß man oft glaubt, daß es sich um Nuden oder Halbnuden handeln würde. Die spätere Beflockung setzt oft zonenweise ein, was einer Panaschierung gleichkommt. Die Form der Sämlinge ist nach zwei Jahren immer noch deutlich in die Länge gerichtet gegenüber gleichaltrigen Pflanzen aus anderen Habitaten. Sie verlieren diese Wuchsform erst beim Einsetzen der Blühreife, manche behalten sie auch immer bei.

Auf den ersten Blick sieht es wohl so aus, daß dieses *Astrophytum myriostigma* von San Antonio seine ursprüngliche Form zumindest im Jugendstadium am längsten beibehalten hat. Dafür würden jedenfalls die aufgezeigten Verhaltensweisen sprechen. Ich persönlich ziehe allerdings andere Schlüsse, auch wenn meine Ansicht noch nicht wissenschaftlich bewiesen ist.

Vergleicht man den Anteil der vierrippigen Pflanzen von San Antonio mit dem jener von Los Ebanos, so wird man rasch feststellen, daß bei San Antonio keine 5% der Gesamtpopulation vierrippig sind, bei Los Ebanos aber immerhin 15 - 20%. Ausgenommen davon ist das Habitat östlich von Los Ebanos, wo die Population fast zu 100% vierrippig ist. Ferner weisen die vierrippigen Pflanzen von San Anto-



Alte, keulenförmige Pflanze bei San Antonio



Altes, blühendes Exemplar mit Rippenteilung

nio ein deutliches Längenwachstum auf. Bei etwa 20 cm Höhe beträgt der Durchmesser nur 8 - 10 cm. Ab dieser Höhe beginnen dann die Pflanzen in der Regel, mittels nasenartiger Einschübe ihre Rippen zu vermehren. Größere vierrippige Exemplare sind hier in San Antonio nicht zu finden, wie dies am Standort von Los Ebanos gelegentlich doch der Fall ist.

Diese unterschiedliche Weiterentwicklung der vierrippigen Sämlinge beweist, daß die Lokalrasse von San Antonio einen erheblichen evolutiven Vorsprung gegenüber der Rasse von Los Ebanos besitzt. Die unterschiedlichen Beflockungsmerkmale beider Habitate dürfen dabei nicht mit einbezogen werden, da sie nach heutiger Erkenntnis im wesentlichen von Klimafaktoren beeinflusst sind und sich kurzfristig ändern können. Keinesfalls kann es sich bei dem *Astrophytum myriostigma* von San Antonio um eine primitivere Form handeln, denn sonst müßten zumindest die Sämlinge von San Antonio ein anderes Verhalten zeigen als die von Los Ebanos. Da aber die Wuchsform annähernd die gleiche ist, können wir annehmen, daß beide Lokalrassen den gleichen Ursprung haben. Aus uns unbekannten Gründen oder Ursachen sind aber die Pflanzen bei San Antonio bereits einen Schritt weiter in der Evolution. Das kann möglicherweise klimatische Ursachen haben, kann aber auch an dem etwas geschützteren Habitat liegen.

Andererseits haben die Sämlinge von San Antonio die Bedornung in wesentlich stärkerem Maße beibehalten als jene von Los Ebanos. Dadurch sind sie bei artreiner Aussaat sofort zu erkennen. Die Dornen bleiben oftmals bis zur Blühreife an den Pflanzen haften, verlieren sich danach aber sehr schnell. Diese Sämlingsbedornung halte ich für ein atavisti-

sches Relikt, das trotz der fortgeschritteneren Evolution nicht so weit reduziert wurde wie bei den Sämlingen von Los Ebanos. Die Populationen an beiden Standorten dürften gleich alt sein, da das Frühstadium der Sämlinge keinen Unterschied aufweist. Erst nach etwa vier Monaten beginnen die Sämlinge beider Habitate zu differieren.

Wer das Jaumavetal genau kennt, der weiß, daß es vom östlichen Gebirgszug bei San Vicente, wo fast reine vierrippige Pflanzen vorkommen, quer durch das Tal eine Verbindung der Standorte bis nach San Antonio gibt. Nach meinem heutigen Wissen um die Entwicklung von *Astrophytum myriostigma* nehme ich an, daß der Ursprung aller Formen im Jaumavetal bei San Vicente zu suchen ist. Diese Pflanzen haben die ursprüngliche Form beibehalten, und auch als Sämlinge machen sie kaum Anstalten, ihre Rippen zu vermehren. Die Sämlinge der beiden anderen Habitate dagegen beginnen doch relativ rasch, ihre Rippenzahl zu erhöhen. Der Anteil an dreirippigen Exemplaren ist etwa sechs Wochen nach der Keimung bei allen Sämlingen der drei genannten Standorte gleich groß und liegt bei gut 90%. Aber schon nach weiteren fünf bis sechs Wochen ändert sich die Rippenzahl erneut, und dann werden auch die ersten Dornen der Pflanzen von San Antonio sichtbar länger, wogegen sie bei den *Astrophyten* der beiden anderen Standorte bereits wieder reduziert werden.

*) Teil 1 erschien in Heft 6/93

Peter S. Schätzle
Eisenhofstraße 6
D-32791 Lage

Sukkulenten

Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1994. ISBN 3-8001-6512-0

Der wissenschaftliche Mitarbeiter an der Städtischen Sukkulenten-Sammlung Zürich und stellvertretende Sekretär der IOS legt ein Werk vor, das seit Hermann Jacobsens „Sukkulenten-Lexikon“ und Werner Rauhs „Die großartige Welt der Sukkulenten“ wohl als bedeutendste Neuerscheinung bezeichnet werden kann. Der 336 Seiten starke Band, von höchster Druckqualität und durch über 300 Farbaufnahmen hervorragend illustriert, gliedert sich in zwei Teile. Die einleitenden Kapitel beschäftigen sich mit der Kultur, den Heimatgebieten, der Morphologie und Botanik der „anderen“ Sukkulenten (d.h. ohne die Kakteen). Hinzu kommt eine gut lesbare Einführung in die komplizierte Systematik und Nomenklatur.

Der spezielle Teil besteht alphabetisch nach Familien geordnet aus einem lexikonartigen Führer durch über 1000 Sukkulenten. Alle Pflanzen sind exakt unter den derzeit gültigen Namen mit Verweisen auf die Synonymie vorbildlich beschrieben. Hinzu kommen Bestimmungsschlüssel für alle Familien und Gattungen, die auch dem ernsthaften Liebhaber eine Bestimmung ihm unbekannter Pflanzen ermöglichen.

Wenn der Verlag mit der Bezeichnung „einmalig“ für das Werk wirbt, ist der Rezensent versucht, zuzustimmen: noch nie hat er ein so rundum perfektes, aktuelles, wissenschaftlich fundiertes und dabei doch für den Liebhaber gut lesbares und drucktechnisch hervorragendes Sukkulentenbuch zur Hand genommen. Diese Superlative werden allerdings durch einen Wermutstropfen geschmälert: auch der Preis ist etwas ganz besonderes. Vermutlich sind die 198 DM angemessen - sie werden aber vielleicht die Freude an den „Sukkulenten“ etwas trüben.

Rez. W. Barthlott

NEUE LITERATUR

Le genre *Acanthocalycium*

Lodé, J. - *Cactus Aventures* 22 : 2-5, 17. 1994

Knappe Darstellung der Gattung und ihrer heutigen taxonomischen Bewertung. Farbfotos und Kulturhinweise runden den Artikel ab.

Liste de l' I.S.I.

Lodé, J. - *Cactus Aventures* 22 : 12-13. 1994

Das International Succulent Introduction (I.S.I.), USA, gibt eine jährliche Liste seiner Vermehrungen heraus, die hier exakt abgedruckt ist. Dies stellt eine weitere Möglichkeit dar, seltene Sukkulenten zu kaufen.

Rez. Mark A. D. T. Deppert

DER BÜCHERMARKT

Eriosyce

The genus revised and amplified

Fred Kattermann 1994. Mit Beiträgen von J. M. Lüthy, R. S. Wallace, D. Hunt, N. Taylor & D. Zappi. *Succulent Plant Research* Vol. 1.

176 Seiten, 125 Farbfotos, zahlreiche Schwarzweißfotos, Zeichnungen und Verbreitungskarten. Text in englischer Sprache mit kurzer deutscher Zusammenfassung. Format 24,8 x 18,4 mm. Preis £20.00 (kart.; mit Harteinband £30.00). ISBN 0-9517234-2 1. David Hunt, Botanical Publications, 54 Priory Road, Richmond, Surrey TW9 3DH, England.

Die in dieser Monographie behandelte Gattung *Eriosyce*, die nach den Untersuchungen des Autors Fred Kattermann nun die früher eigenständigen Gattungen *Neoporteria*, *Neochilenia*, *Islaya*, *Pyrrhocactus* u. a. einschließt, enthält 33 Arten mit zahlreichen Unterarten und Varietäten. Diese werden in Text und Bild präsentiert, die Verbreitung wird zusätzlich in Karten dargestellt. Bestimmungsschlüssel erlauben dem Benutzer des Buches die Zuordnung von Pflanzen zu den Arten und infraspezifischen Taxa der Gattung. Allerdings kann die vom Autor vorgenommene Untergliederung einiger Arten in drei infraspezifische Kategorien (Unterart, Varietät und Form) sicher kritisch betrachtet werden, zumal sich die Areale einiger Unterarten (z. B. bei *E. subgibbosa* und *E. taltalensis*) überschneiden.

Im Anhang befindet sich die Beschreibung einer neuen Art, *Eriosyce laui* J. Luethy und eine kladistische Analyse anhand morphologischer Merkmale von R. S. Wallace. Die Zuordnung der neuen *E. laui* innerhalb der Gattung durch Lüthy, Kattermann und Wallace ist allerdings noch widersprüchlich. Eine Liste der akzeptierten Namen und ihrer Synonyme von D. Hunt, N. Taylor und D. Zappi sowie 17 Tafeln mit REM-Aufnahmen von Samen, Pollen und Epidermen ergänzen die Arbeit.

Die Publikation basiert auf den langjährigen Studien der Pflanzen durch den Autor an den Naturstandorten, in Kultur und Herbarien. Fred Kattermann zeigt beispielhaft, was ein engagierter Pflanzenliebhaber in Zusammenarbeit mit Fachbotanikern zu leisten vermag. So wird auch der von ihm vorgeschlagene Einzug von *Neoporteria* s.l. zu *Eriosyce* von der Cactaceae-Sektion der IOS nun anerkannt. Jedem Kakteenliebhaber, der sich für die „Chilenen“ interessiert und sich über den neuesten Wissensstand informieren möchte, ist die Anschaffung dieses großzügig illustrierten Buches sehr zu empfehlen.

Die vorliegende Ausgabe bildet den Anfang der neuen Reihe »Succulent Plant Research«, deren weitere Bände (Vol. 2: Anderson & al., *Threatened Cacti of Mexico*; Vol. 3.: Zappi, *The genus Pilosocereus in Brazil*) in Kürze erscheinen werden.

Rez. Detlev Metzger

Uebelmannia pectinifera BUINING **var. multicostata** BUINING & BREDEROO (HU 362)

Werner van Heek und Willi Strecker

Teil 4

Bereits 1987 hatten wir versucht, bis zum Typstandort von *Uebelmannia pectinifera* var. *multicostata* vorzudringen, mußten damals aber aufgeben, weil der Weg für unseren VW-Bus unpassierbar war. Jetzt hofften wir, daß der Weg oder das, als was man die Spuren bezeichnen wollte, vielleicht besser geworden wäre. Nachdem wir uns in Medanha noch schnell mit einem leckeren Cafezinho gestärkt hatten, versuchten wir unser Glück.

Der Weg über die früher sehr brüchige Brücke bereitete zunächst auch keine Schwierigkeiten, und wir erfreuten uns an den leuchtend blauen Früchten von *Cipocereus minensis* (Werdermann) F. Ritter (HU 101), der beiderseits des Weges stand und in Minas Gerais weitverbreitet ist. Doch dann wurde der Weg zunehmend schlechter, und wir mußten mehr schieben als daß wir hätten fahren können. Die zahlreichen Steine und querverlaufende Felsriffe waren kaum zu überwinden. Zusätzliche Pro-

bleme bereitete uns auch noch das Fahrzeug, weil es keine rechte Leistung mehr bringen wollte und durch die Erschütterungen der Gashebel immer wieder ausrastete. Ca. 3 km vor dem Ziel mußten wir schließlich aufgeben. Der Weg wäre - wenn überhaupt - wohl nur mit einem Jeep zu meistern gewesen.

Während Gerhard HEIMEN versuchte, den inzwischen abgestorbenen Motor wieder zum Leben zu erwecken, erkundeten wir die nähere Umgebung, bis Hans LUXEM plötzlich eine kleine *Uebelmannia* mit 20 Rippen fand. Also gab es auch hier einen Standort von *Uebelmannia pectinifera* var. *multicostata*. Eifrig, zunächst allerdings ohne Erfolg, suchten wir das stark zerklüftete Gelände ab, um weitere Pflanzen zu finden. Schließlich hatten wir dann aber doch das Erfolgserlebnis. Wir fanden das Zentrum einer kleinen Population mit herrlichen Exemplaren, die eine Höhe bis zu 50 cm erreichten.

Blühende *Uebelmannia pectinifera* var. *multicostata* in Kultur





Blühender *Cipocereus minensis*

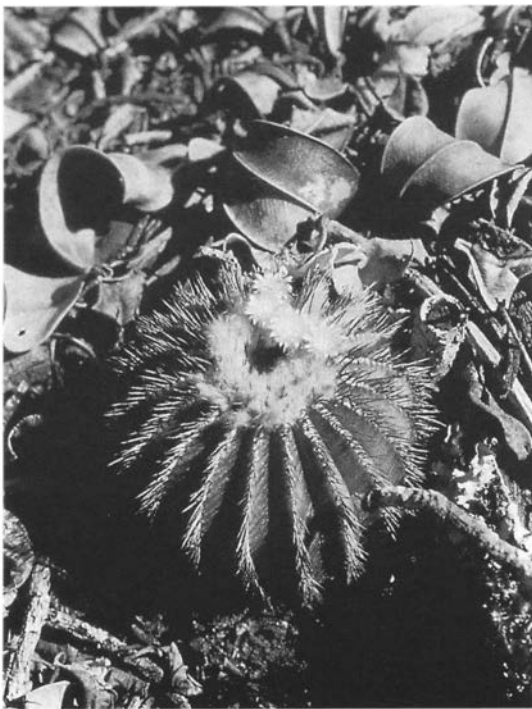


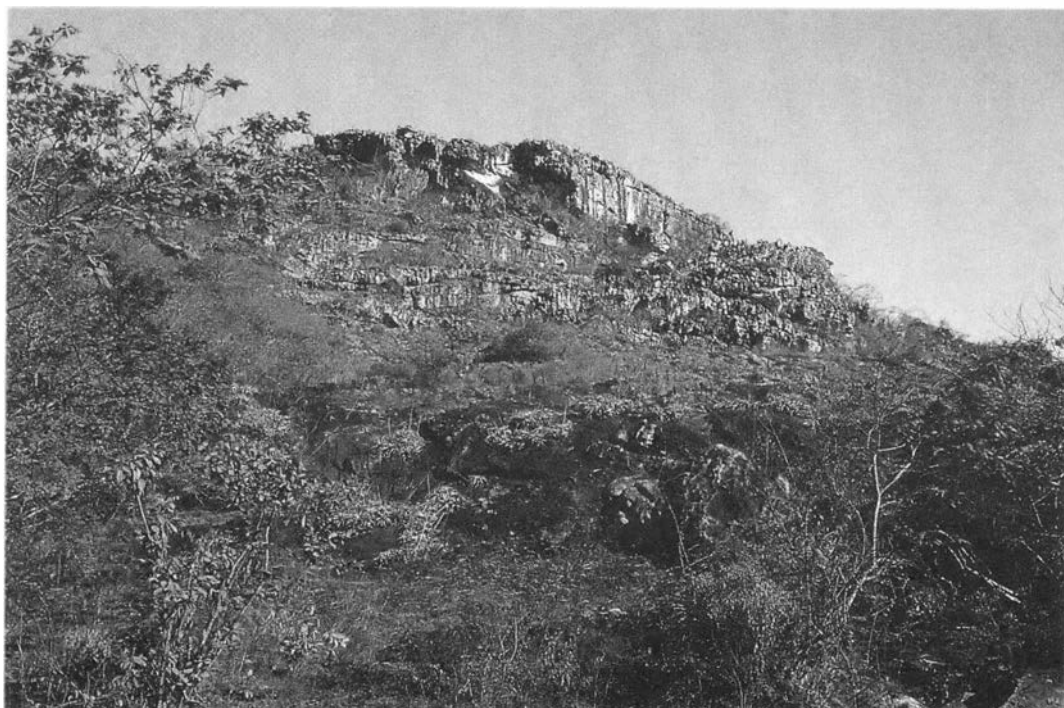
Cipocereus minensis mit Früchten

Kurzbedornte *Uebelmannia pectinifera* var. *multicostata* bei Inhai



Blühende *Uebelmannia pectinifera* var. *multicostata* bei Inhai mit grüner Epidermis





Standort von *Uebelmannia pectinifera* var. *multicostata* bei Inhai

Meist mit mehr als 16 Rippen, sowohl im Schatten wie im Halbschatten wachsend, mit vorwiegend grünlicher Epidermis. Dazwischen wuchsen Orchideen und uns unbekannte Pflanzen mit exotischen Blüten. Bei einem Sturz von den gefährlichen Felsen mußte der erstgenannte Verfasser einen fast handtellergroßen Hautfetzen opfern. Aber eine zwar schmerzhaft, doch erfolgreiche Wundbehandlung an Ort und Stelle verhinderte schlimmere Folgen, so daß wir uns alle doch noch über die herrlichen Pflanzen, die wir unter der Nummer 91/460 registrierten, freuen konnten. Nur mit großer Mühe gelang es uns dann auch noch unser Fahrzeug zu wenden, und mit schwankenden Motorleistungen ging es nach Diamantina zurück.

Ein weiterer Fundort von *Uebelmannia pectinifera* var. *multicostata*, den wir 1987 aufgesucht hatten, liegt in der Nähe von Inhai. Wir hatten damals dort nur wenige Exemplare gefunden, allerdings zum Teil sogar blühend. Interessant war hier die große Variabilität dieser Population, der Werner UEBELMANN 1988 die Nummer HU 854 gab. Wir fanden damals auf einem kleinen Areal an einem ziemlich steilen glatten Felshang sowohl lang- als auch kurz-dornige Exemplare mit teils silbriger und teils grüner Epidermis. Die Pflanzen waren hier allerdings wesentlich kleiner als an dem oben beschriebenen

Fundort. Die Anzahl der Rippen schwankte an beiden Standorten zwischen 14 und 26, meist zwischen 16 und 20.

Ob diese erhöhte Anzahl der Rippen allerdings für eine Abtrennung als eigene Varietät ausreicht, ist eine Frage, die sich jeder selbst beantworten sollte. Nach unserer Auffassung ist *Uebelmannia pectinifera* var. *pectinifera* je nach Standortbedingungen sehr variabel. Und wenn schon eine eigene Varietät oder Form abgetrennt werden soll, dann - so meinen wir - sollte es die langdornige mit grüner Epidermis vom Standort bei Inhai sein. Denn auch die Pflanzen von *Uebelmannia pectinifera* var. *multicostata* des Typstandortes, an dem der letztgenannte Verfasser 1988 zusammen mit Werner UEBELMANN war, haben größere Gemeinsamkeiten mit *Uebelmannia pectinifera* var. *pectinifera* als jene vom Fundort bei Inhai.

Werner van Heek
Am Scherfenbrand 165
53175 Leverkusen

Dr. Willi Strecker
Euckenstr. 3
51377 Leverkusen

Kakteen und andere Sukkulente im Monat Juli

Pflanzen brauchen Wasser und Nährstoffe

Die im Vormonat empfohlenen Pflegearbeiten, wie regelmäßiges Gießen und wiederholtes Düngen der Kakteen und anderer Sukkulente, gelten durchaus auch für diese Wochen weiter. Gerade die epiphytischen Kakteen, wie *Aporocactus*, *Epiphyllum*, *Hyloteleus* u.a., befinden sich jetzt voll im Wachstum. Ihre Wurzelbereiche dürfen daher keinesfalls zu sehr austrocknen.

Nächtliche Abkühlung ganz besonders wichtig!

In Gewächshäusern steigen bei sonnigem Wetter die Temperaturen tagsüber stark an und die Luftfeuchtigkeit nimmt dabei mehr und mehr ab. Umso wichtiger ist es, jetzt in den Nachtstunden für eine entsprechende Abkühlung zu sorgen. So erhalten die Kakteen ähnliche Verhältnisse geboten, wie sie an den heimatischen Standorten herrschen, die dort noch mit enormer Taubildung verbunden sind. Wir sollten dies so gut als möglich nachahmen. Spritzen Sie daher abends, nach Sonnenuntergang die Wege und Bereiche unter den Tischen noch kräftig auf. Dabei können unempfindliche Säulenkakteen und Epiphyten durchaus reichlich mit übersprüht werden. Sie werden es Ihnen besonders danken!

Lüftungen nachts geöffnet halten

Viele Kakteenliebhaber halten daher die Gewächshauslüftung bei gutem Wetter über die Nachtstunden hinweg völlig offen, was sich ausgezeichnet bewährt, da die nächtliche, kühle Luft voll den Pflanzen zugute kommt. Sie sollten es also unbedingt auch mal versuchen.

Das gilt übrigens im gleichen Umfang auch für Frühbeete, wo die Kakteen und andere Sukkulente dann noch mehr den willkommenen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht mit all seinen positiven Vorzügen ausgesetzt sind.

Manche lieben es „ganz ohne“

Viele unempfindliche Kakteen, wie Arten aus der Gattung *Chamaecereus*, *Echinopsis*, *Lobivia*, *Opuntia* und ähnliche, stehen den Sommer über am besten ganz ohne Glasabdeckung. Nächtliche Taubildung läßt die Dornen mächtig sprießen und ergibt hart gezogene Pflanzen, die dann besonders reich blühen.

Auf Schädlingsbefall achten

Haben Sie in letzter Zeit Ihre Pflanzen mal genau durchgesehen? Einige Liebhaber beklagten sich

erst kürzlich über bräunliche Verfärbungen im Scheitelbereich der Pflanzen.

Dies ist leider ein untrügliches Anzeichen für einen Spinnmilbenbefall. Viele sprechen fälschlich auch von „Roter Spinne“. Nur mit einer sehr guten Lupe werden Sie die winzigen Schädlinge gerade noch erkennen. Nur zu leicht gelangen sie nun vom Freien - Linden, aber auch andere Gewächse sind vielfach sehr befallen - vom Wind getragen auf unsere Pflanzen. Jetzt muß schnell gehandelt werden, ehe sich diese Biester noch weiter ausbreiten. Ein eventuell möglicher Nützlingseinsatz ist nun viel zu spät. Da helfen nur mehr spezielle Präparate aus dem Fachhandel. Dabei die Behandlungen unbedingt einige Male in Abständen von zwei bis drei Wochen wiederholen und dabei am besten auch die Mittel wechseln, um einer Resistenz entgegenzuwirken.

Viel auffälliger sind die weißen Gespinste der Woll- oder Schmierläuse. Einzelne Befallsnester können Sie gut mit einem harten Pinsel entfernen, doch öftere Kontrolle der Pflanzen ist dann ganz besonders wichtig. Notfalls muß hier zur Sprühdose gegriffen werden.

Hilfe! - Kakteensäulen stoßen an das Glasdach

Gute Kakteenpflege kann gelegentlich arge Nachteile haben. Ist es Ihnen nicht auch schon ergangen, daß innerhalb weniger Wochen einige Säulen oder Triebe bis an die Scheiben reichen und sich dort platt zu drücken drohen? Handelt es sich auch noch um kostbare Pflanzen, so ist der Schreck recht groß. Haben Sie keine Sorge, greifen Sie zu einer kleinen Baumsäge und bitten Sie einen Helfer das Kopfteil festzuhalten, ehe der gut meterlange Stamm abgetrennt wird. Damit die Schnittfläche gut abtrocknen kann, sollten Sie diese Abschnitte immer einzeln in leere Tontöpfe stellen und an einen warmen, unbedingt wassergeschützten Platz bringen, meist schon nach 6-8 Wochen erscheinen die ersten Wurzelansätze. Erst dann dürfen die Kopfstücke in Substrat getopft oder wieder im Kakteenbeet ausgepflanzt werden. Da sie nur flach in den Boden kommen - 4-6 cm reichen aus - bieten kräftige Bambusstäbe genügend Halt. Der untere Stammstrunk sollte stehen bleiben, er wird bald neu austreiben!

Sie sehen - es gibt immer viel zu tun!

Dieter Herbel
Elsastraße 18
D-81925 München

Strategien von *Copiapoa* und *Neoporteria* zum Schutz gegen Tierfraß

Robert Kraus

Der folgende Beitrag entstand aufgrund anregender Gespräche mit meinem Freund Juan PINARES, dem Verwalter des Nationalparks Pan de Azúcar in Nordchile. Ihm möchte ich diesen Artikel widmen.

Juan erzählte, daß Guanacos (*Lama guanicoe*), eine Kamelidenart, zu deren Schutz der Nationalpark 1986 gegründet wurde, mit Vorliebe geophytische Kakteen der Gattungen *Copiapoa* und *Neoporteria* ausgraben, um deren Wurzeln zu fressen. Tatsächlich findet man entlang den Pfaden der Guanacos oft herumliegende Köpfe von z.B. *Neoporteria esmeraldana* (Ritter) Donald & Rowley, deren Wurzeln abgefressen wurden. Im Gründungsjahr des Nationalparks zählte man 17 Guanacos, im Laufe der folgenden Jahre vermehrte sich die Zahl auf über 300, so daß man sich heute Gedanken über den Schutz der Kakteen und anderer Pflanzen in dieser Region machen muß (ANDERSON et al. 1990).

Kakteen würden allgemein aufgrund ihrer Wasserspeicherung und in Ermangelung anderer Pflanzen hervorragende Nahrungsmittelreserven für Wüsten-

tiere darstellen. Folglich müssen sie sich vor Fraß schützen. Einige verschiedene Strategien können bei Arten der Gattungen *Copiapoa* und *Neoporteria* in Nordchile beobachtet werden:

Die erste Möglichkeit, sich vor Fraßfeinden zu schützen, ist wilde Bedornung. Als Beispiele seien *Neoporteria taltalensis* Hutchison (Abb. 1) und *Copiapoa cinerascens* (Salm-Dyck) Britton & Rose (Abb. 3) erwähnt. Dies hilft jedoch sehr wenig gegen den Menschen. Angeblich wurde in früheren Zeiten eine Art Marmelade aus *Copiapoa cinerascens* hergestellt.

Copiapoa cinerea var. *columna-alba* (Ritter) Bakkeberg ist kaum bedornt, der untere Teil der Pflanzen ist völlig dornenlos und nur von einem dicken Korkmantel umhüllt (Abb. 2). Somit wäre die Pflanze ein leichtes Opfer für ein Guanaco. Die Strategie dieser Art ist eine andere: Ich möchte niemandem empfehlen, aus *Copiapoa cinerea* var. *columna-alba* Marmelade zu bereiten. Das Gewebe hat einen extrem bitteren Geschmack. Bitterer Geschmack

schützt sowohl vor Guanacos als auch vor Menschen, nicht jedoch vor Insektenfraß. Häufig findet man alte Exemplare von *Copiapoa cinerea* var. *columna-alba*, die bei Berührung platzen, wobei eine übelriechende, verfäulende Masse mit dicken Maden mir unbekannter Insekten herausläuft.

Es gibt noch eine weitere Möglichkeit, seinen Fraßfeinden zu entgehen, das ist Verstecken (Mimese). Daß viele Kakteen in Chile geophytisch, im Boden versteckt leben, ist unter anderem auch als Schutz vor Guanacos zu interpretieren. Als Beispiele seien hier *Copiapoa hypogaea* Ritter var. *laui* (Diers) A. E. Hoffmann (Abb. 4) und *Neoporteria esmeraldana* erwähnt. Dies scheint jedoch der am wenigsten wirksame Schutz zu sein, die Pflanzen werden im-



Abb. 1: *Neoporteria taltalensis* Hutchison

Abb. 2: *Copiapoa cinerea* (Philippi) Britton & Rose var. *columna-alba* (F. Ritter) Backeberg

Abb. 3: *Copiapoa cinerascens* (Salm-Dyck) Britton & Rose

Abb. 4: *Copiapoa hypogaea* F. Ritter var. *laui* (Diers) A. E. Hoffmann

mer wieder gefunden, ausgegraben, und die wasserspeichernden Rübenwurzeln verzehrt. Auch vor Insektenfraß ist dies kein ausreichender Schutz: Oft findet man Insektenlarven, die in den Wurzeln dieser Arten minieren.

Nun, Bedornung und geophytische Lebensweise sind sicherlich noch anderweitig ökologisch interpretierbar, trotzdem spielt wohl auch der Schutz vor Fraß eine Rolle. Bitteren Geschmack kann man nur als Fraßschutz interpretieren, dies scheint auch die wirksamste Strategie gegenüber Wirbeltieren zu sein. Keine der erwähnten Strategien stellt einen effektiven Schutz vor Insektenfraß dar.

Ein herzliches Dankeschön der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), die diese Reise finanzierte, und der chilenischen Forstbehörde, Corporación Nacional Forestal (CONAF), die die Arbeit im Nationalpark Pan de Azúcar gestattete.

Literatur:

ANDERSON, E. F., BONILLA, M., HOFFMANN, A. E., TAYLOR, N. P. (1990): Succulent Plant Conservation Studies and Training in Chile. WORLD WILDLIFE FUND - U. S.

Dr. Robert Kraus
Institut für Systematische Botanik der Universität
Menzingerstr. 67
D-80638 München



List of Names of Succulent Plants (other than Cacti)

Eggli, U., Taylor, N. - Städtische Sukkulenten-Sammlung Zürich und Royal Botanic Gardens Kew, 1994. - ISBN 0 947643 63 X

Nachdem die beiden Autoren bereits 1991 den „IOS Index of Names of Cactaceae“ vorgelegt haben, liegt in gleicher Ausstattung eine entsprechende Liste für alle anderen Sukkulenten vor. Auf 176 Seiten werden nach Familien geordnet, durch einen Index erschlossen und auf ihre Gültigkeit hin überprüft alle zwischen 1950 und 1992 neu beschriebenen Sukkulenten aufgelistet. Dazu kommen alle in diesem Zeitraum publizierten nomenklatorischen Namensänderungen (Neukombinationen etc.). Und selbstverständlich alles mit den genauen bibliographisch korrekten Literaturzitaten.

Das Buch basiert auf dem „IOS Repertorium Plantarum Succulentarum“ und ist ein Resultat der inzwischen gewaltigen elektronischen Datenbanken über Sukkulenten, die in Zürich und Kew angelegt wurden. Wer sich für sukkulente Asclepiadaceen, Crassulaceen, Piperaceen und jede beliebige andere Familie interessiert, wird hier eine vollständige Information inklusive einer kompletten relevanten Literaturliste ab 1950 finden.

Eine Empfehlung erübrigt sich beinahe: Das Standardwerk wird unentbehrlich sein für jeden Wissenschaftler oder ernsthaften Liebhaber und jede Ortsgruppen-Bibliothek. Zu dem recht günstigen Preis von 10 £ kann es über Kew Bookshop, Royal Botanic Gardens Kew, Herbarium, Kew, Richmond/Surrey TW9 3AB, England, bezogen werden.

Rez. W. Barthlott

Haseltonia

Jahrbuch der Cactus and Succulent Society of America Nr. 1, 1993, 139 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 37 Farbbilder. US \$ 25.-

Mit einer gelungenen Auswahl von 11 Beiträgen macht das neue Jahrbuch der amerikanischen Kakteen- und Sukkulentengesellschaft einen furiosen Anfang und tritt in die Fußstapfen der vor 11 Jahren erstmalig erschienenen britischen *Bradleya*. Wie im ersten Artikel ausgeführt wird, soll der Name des Jahrbuches an Scott Haselton erinnern, den Gründer von *Abbey Garden Press*; er war 37 Jahre lang Herausgeber der amerikanischen Zeitschrift. Das Heft ehrt ihn. Sechs Beiträge befassen sich jeweils mit einer Gattung: *Disocactus* (Kimnach), *Denmoza* (Leuenberger), *Echidnopsis* (Plowes), *Conophytum* (Hammer), *Sansevieria* (Chahinian) und *Tacitus* (Uhl), zwei weitere mit je einer Art: *Agave panamana* (Cseh) und *Aloe microcantha* (Smith) [kleine Anmerkung am Rande: „macrocantha“, wie von Haworth veröffentlicht, ist als orthographischer Fehler nach dem International Code of Botanical Nomenclature (ICBN) Artikel 73.8. zu korrigieren; Stearn's Dictio-

nary of Plant Names for Gardeners gibt folgerichtig das Epitheton „microcantha“ an]. Larry Mitich steuerte in typisch fundierter Weise einen bibliographischen Artikel über Engelmans Kakteenwerk bei und Paré & Mabry berichten als Pathologen darüber, wie sich die Greisenhaupt-Kakteen gegen Weichfäule wehren.

Wie bei der *Bradleya* wurde sehr viel Mühe darauf verwendet, ein Höchstmaß an wissenschaftlicher Genauigkeit sicherzustellen. Die Texte sind überraschend gut zu lesen (die meisten wissenschaftlichen Zeitschriften könnten sich daran ein Beispiel nehmen) und mit zahlreichen Strichzeichnungen, Karten, Fotos und Farbtafeln illustriert. Ich kann keine bessere Empfehlung geben, als mich dem Wortlaut der Werbung anzuschließen: kaufen Sie dieses Heft jetzt denn „zweifelloso wird es eines Tages ein Sammelobjekt sein.“

Rez. Gordon Rowley

Übersetzung aus: *Cactus & Succulent Journal of America* (CSJA) 66 (1), mit freundlicher Genehmigung zum Nachdruck von Seiten des Autors und der Zeitschrift

The genus *Sclerocactus* Revised Magnificent, Fascinating Natural Wonder

Fritz Hochstätter, englische Übersetzung von Chris Holland, Selbstverlag des Autors (Postfach 510 201, D-68242 Mannheim; 1993)

Seine fünfzehnjährige Felderfahrung hat es Fritz Hochstätter erlaubt, eine gut dokumentierte Monographie über die Gattung *Sclerocactus* zu schreiben. Der Autor konnte einen Großteil der signifikanten Populationen direkt an ihren Standorten studieren. Auch wenn die von ihm gezogenen Rückschlüsse aus taxonomischer Sicht sicherlich nicht von jedem Leser übereinstimmend geteilt werden, (die Taxonomie beruht ja schließlich auf einer ständigen Diskussion und konstruktiver Kritik) so zählt dieses Werk doch zur festen Grundlage für das weitere Studium dieser Kakteen. Manch ein Leser hätte sich vielleicht mehr Informationen über die unzähligen Formen gewünscht, die um *Sclerocactus parviflorus* vorkommen. Die Zusammenfassung zu einer einzigen Art ist jedoch gut dokumentiert, und die Ikonographie spiegelt die außerordentliche genetische Vielfalt dieser Pflanzen wider. Man muß dabei herausstreichen, daß fast alle Aufnahmen an den natürlichen Standorten gemacht wurden. Sie sind von ausgezeichneter Qualität und veranschaulichen, wie sich diese Kakteen in ihrer natürlichen Umgebung tarnen. Zusammen mit den vielen Angaben zur Ökologie und Kultur ist dieses Buch für den Kakteenliebhaber ein unersetzliches Nachschlagewerk über die *Sclerocactus*-Arten, die ja gar nicht so schwer zu pflegen sind, besonders dann, wenn sie auf eine winterharte *Opuntia polyacantha*-Unterlage gepfropft werden. Auch wenn ich persönlich die Zukunft der meisten Sclerokakteen nicht so schwarz sehe, wie es der Autor tut, halte ich die manchmal etwas schroffen Kommentare und Schlußfolgerungen seinem Enthusiasmus und seinem Einsatz für eine intakte Wildnis zu gute.

Rez. Prof. Dr. Michel Rohmer



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 30, 26939 Ovelgönne, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

Präsident: Prof. Dr. Wilhelm Barthlott,
Meckenheimer Allee 170, 53115 Bonn, Tel. 02 28 / 73 25 26

Vizepräsident: Dr. Hans Joachim Hilgert,
Bevenser Weg 10, Haus B 102, 30625 Hannover,
Tel. 05 11 / 5 34 - 31 02

Schriftführer: Dr. Thomas Engel,
Klinkenmühler Straße 11, 14943 Nettendorf

Schatzmeister: Peter Mansfeld,
Grotenbleken 9, 22391 Hamburg, Tel. 0 40 / 6 06 40 89

Beisitzer: Klaus Dieter Lentzow,
Hohepfortestr. 9, 39106 Magdeburg

Beisitzer: Hermann Stützel,
Hauptstr. 67, 97299 Zell/Main, Tel. 09 31 / 46 36 27

Beisitzer: Dieter Supthut,
c/o Städt. Sukkulenteensammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich,
Tel. 00 41 1 / 201 45 54

Postanschrift der DKG:
Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne, Nordstr. 30,
26939 Ovelgönne, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

Einrichtungen:

Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne
Nordstr. 30, 26939 Ovelgönne,
Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

Arbeitsgruppe Astrophytum: Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 32791 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr

Arbeitsgruppe Echinocereus: Lothar Germer
Schützenhofstr. 58 a, 26135 Oldenburger, Tel. 04 41 / 1 39 89

Arbeitsgruppe Echinopsis-Hybriden: Klaus Kornely
Am Wäldchen Nr. 16, 55270 KL-Winternh.

Arbeitsgruppe Gymnocalycium: Ludwig Bercht
Mauritschhof 124, NL 3481 VN Harmelen, Tel. 00-31-3483-2300

Arbeitsgruppe Parodien: Inter Parodia Kette
Friedel Käisinger, Parkstr. 1, 34266 Niestetal

Arbeitsgruppe Rebutia: Gerold Vincon
Mühlgasse 10, 35274 Kirchhain, Tel. 0 64 22 / 54 28

Arbeitsgruppe Literatur: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 91058 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62

Arbeitskreis Naturschutz: Mathias Uhlig
Grabenstr. 4, 71385 Kernen, Tel. 0 71 51 / 4 59 63

Arbeitsgruppe Philatelie: Horst Berk
Marientalstr. 70 / 72, 48149 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80

Arbeitsgruppe Tephrocactus: Manfred Arnold
Nonnenweierer Hauptstr. 7, 77963 Schwanau 3, Tel. 0 78 24 / 97 1

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz
Goethestr. 3, 97291 Thüngen
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt

Diathek: Erich Haug
Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg

Landesredaktion: Ursula Bergau
Spreeallee 72, 24111 Kiel, Tel. 04 31 / 69 80 10

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth
Niederstr. 33, 54293 Trier-Ehrang, Tel. 06 51 / 6 78 94

Redaktion der Kakteenkartei: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 36039 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93

Ringbriefgemeinschaften: Konrad Schattke
Bühlsand 23, 48282 Emsdetten, Tel. 0 25 72 / 8 82 86

Samenverteilung: Hans Schwirz
Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 06 41 / 7 55 07

Zentrale Auskunftsstelle: Horst Sigmund
Marnkeweg 40, 27619 Schiffdorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgenden Konten zu verwenden:

Konto Nr.: 86 800 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)
Konto Nr.: 345 50 - 850 bei Postgiroamt Nürnberg (BLZ 760 100 85)

SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulenteen und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausgestellt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG:

Konto Nr.: 88 420 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)
gutzuschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlung). Der jeweilige Spendenbescheid wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

Jahresbeiträge:	Mitgliedsbeitrag:	DM 60,—
	Jugendmitglieder:	DM 30,—
	Rechnungskostenanteil:	DM 5,—
	Luftpostzuschlag:	je nach Land
	Aufnahmegebühr:	DM 10,—

Urlaub des Leiters der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist vom **25. Juli bis 23. August 1994** nicht besetzt. Bestellungen von Informationsmaterial, Plakaten usw. geben Sie bitte rechtzeitig vorher bekannt!

Der Leiter der Geschäftsstelle

17. Osnabrücker Kakteen- und Sukkulentenbörse

mit der Grünen Schule vom Botanischen Garten Osnabrück

am **24. und 25. September 1994** im
Städt. Berufsschulzentrum Natruher
Str. 50, 49076 Osnabrück
(Eingang: Stüvestraße!!!)



Samstag, 24.9.94 von 12.00 - 18.00 Uhr

12.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung

13.30 Uhr Diavortrag: - Arizona - von Herrn A. Fuhrmann, Wien

15.30 Uhr Diavortrag: - Mittagsblumen, Meister der Anpassung - von Herrn Prof. Dr. H.-D. Ihlenfeld vom Institut für Allgemeine Botanik und Botanischer Garten Hamburg

Treffen der Vorstände der DKG-Ortsgruppen Norddeutschlands

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

Heft 9 / 94 am 11. Juli 1994

19.30 Uhr Gemütliches Beisammensein im Hotel Welp,
Natruper Str. 227

Sonntag, 25.9.94 von 10.00 - 18.00 Uhr

10.00 Uhr Wiedereröffnung

11.00 Uhr Diavortrag: - Aloen und andere Sehenswürdigkeiten im Savannenland Simbabwe - von Herrn G. Andersohn vom Palmengarten in Frankfurt/Main

13.30 Uhr Diavortrag: - 10.000 km kreuz und quer durch Mexico - von Herrn B. Ullrich, Pohlheim

Änderungen vorbehalten!

Folgende Firmen sind auf der Veranstaltung vertreten:

Schaurig, Uhlig, Kakteen Centrum Oberhausen, Kriechel, Katze, Schmitt, Nordmann, Bludau, Berghaus, Eret, Haage sowie 31 Privatleute.

Und so finden Sie die Veranstaltung:

Aus dem Norden BAB A 1, Abfahrt Osnabrück-Nord

aus dem Süden BAB A 1, Abfahrt Osnabrück-Hafen

aus dem Westen

und Osten BAB A 30, Abfahrt Osnabrück-Hellern

Orientieren Sie sich bitte Richtung Zentrum und folgen am Heger-Tor-Wall, auf den Sie automatisch zukommen, der Beschilderung „Kakteen“.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen: Frank Winkler, Auf der Heide 5, 49084 Osnabrück, Tel. 0541/76731

Der Vorstand der OG Osnabrück

!! Erinnerung !!

Vergessen Sie nicht die diesjährige Tagung der

ELK in Duinse Polders, Ruzettelaan 195, Blankenberge/Belgien
am 10. und 11. September 1994

Der letzte Termin für die Anmeldung ist der **15. August**. Einzelheiten, insbesondere wenn Sie ein verlängertes Wochenende an der belgischen Küste verbringen möchten, können Sie dem April-Heft der KuaS entnehmen. In Ergänzung hierzu teilen wir Ihnen noch mit, daß Sie mit der Buchung Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung der ELK gegen Personen-Unfallschäden während der Veranstaltung sowie der Fahrt nach Blankenberge und zurück versichert sind (gilt nicht für Flugreisen).

Inzwischen steht das diesjährige Vortragsprogramm fest.

Sonabend:

15.00 Uhr Daniel Schweigh (französisch)
„Rebutien und Lobivien in Argentinien“

16.30 Uhr Werner van Heek (deutsch)
„Brasilianische Impressionen - Kakteen an ihrem Standort“

20.00 Uhr Gustaaf Cools (deutsch, englisch, französisch, niederländisch)
„Nord- und Südnamibia“

Sonntag:

9.30 Uhr Menan Singh (englisch)
„Indische Sukkulanten“

11.30 Uhr Henk de Loose (niederländisch)
„Kakteen in den USA“

Die Pflanzenbörse ist, wie stets, durchgehend geöffnet.

Wie im vergangenen Jahr, besteht für die weniger an unserem Hobby interessierten mitkommenden Angehörigen die Möglichkeit für einen Bummel nach und durch Brügge.

Ines und Werner Läbe, Mozartstr. 15,
D-40764 Langenfeld, Tel. 02173/24965

Jahrestreffen der Arbeitsgruppe Echinopsishybriden in Wiesbaden Tattersall am 23. April 1994

Die Mitglieder Der IG-E-HYB, der Arbeitsgruppe Echinopsishybriden in der DKG, trafen sich am 23.4.94 im Rahmen der Wiesbadener Kakteentage. Es war dies das 6. Treffen der Echinopsishybridenfreunde, die sich dort diesmal der Öffentlichkeit mit einem Informationsstand präsentierten.

Eine bunte Palette von Hybridenblüten umrahmte das neue Arbeitsgruppen-Logo "IG-E-HYB" sowie die Titelblätter des 1. Hybriden-Journals, dem Organ und Fachzeitschrift der Interessengemeinschaft Echinopsis-Hybriden. Bilder und Zeitschrift fanden reges Interesse sowohl beim Publikum als auch bei den anwesenden Hybridenfreunden.

Die am 23.4.94 um 16.00 Uhr stattgefundene Mitgliederversammlung ergab eine Bestätigung für die Initiatoren der IG-E-HYB, den eingeschlagenen Weg weiter voranzutreiben, da es eine Fülle an interessanten Projekten gibt, die es sich anzupacken lohnt. Sie eröffnen jedem Mitglied die Möglichkeit, nicht nur die Zeitschrift zu konsumieren, sondern auch aktiv mitzuarbeiten.

Dr. B. Braun, IG-E-HYB

OG Rhein-Main-Taunus

Die Kakteenfreunde Mainz/Wiesbaden und Umgebung e.V. - Ortsgruppe Rhein-Main-Taunus in der DKG - danken allen Freunden für ihren Besuch bei der diesjährigen 11. Wiesbadener Kakteenschau, die wieder ein voller Erfolg war - dank natürlich der hervorragenden Qualität der angebotenen Pflanzenware, der gebotenen Dia-Vorträge und nicht zuletzt des unermüdlischen Einsatzes der Helfer, insbesondere in der Cafeteria, an den Kassen und im Schulgebäude.

Dank auch dem Einsatz von Herrn Günter Andersohn und seinen Mitarbeitern vom PALMENGARTEN der Stadt Frankfurt am Main, die die Gestaltung der Schauanlage übernommen hatten. Eine Sache, die - wenn der PALMENGARTEN will - keine einmalige bleiben soll.

Für das nächste Jahr hier gleich der Termin:

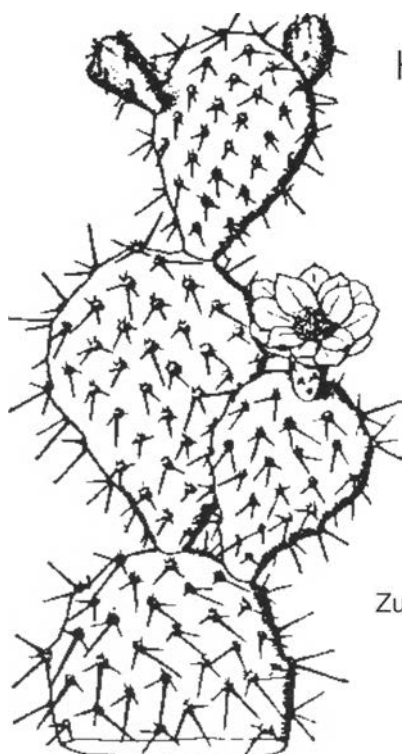
NEU: 8. und 9. April 1995 im Bürgerhaus Wiesbaden-Delkenheim zu den gewohnten Öffnungszeiten (10.00 - 18.00 Uhr)

NEU: PARKRAUM IN HÜLLE UND FÜLLE. Gute Anbindung an die Autobahn A 66 - Wiesbaden - Frankfurt über die Anschlußstelle Nordenstadt/Delkenheim, kurz hinter dem Wiesbadener Kreuz (3 - 5 Minuten).

Der gewohnte Apriltermin (3. Wochenende) konnte durch den Wechsel des Veranstaltungsortes nicht gehalten werden, ist aber für das Jahr 1996 bereits terminiert.

Selbst die Anreise mit Bussen (Ortsvereine!) bereitet dann keine Schwierigkeiten mehr. Wir hoffen, daß der Umstand der Änderung des Veranstaltungsortes noch mehr Freunde aus nah und fern zu uns führen wird, wurde doch allenthalben der Umstand der mangelnden Parkplätze am und um den bisherigen Veranstaltungsort beklagt. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf das kommende Jahr und werden Sie selbstverständlich durch zeitgerechte Veröffentlichung des Veranstaltungsprogramms unterrichten.

Der Vorstand der OG Rhein-Main-Taunus



Die Cactaceae

Handbuch der Kakteenkunde in 6 Bänden

Von Curt Backeberg
Komplettpreis früher DM 1600,--

jetzt nur noch DM **498,--**

Band 1 - Einleitung und Beschreibung der
Peireskioideae und Opuntioideae

Bd. 2 - Cereoideae

(Hylocereeae-Cereeae(Austrocereinae))

Bd. 3 - Cereoideae (Austrocactinae)

Bd. 4 - Cereoideae (Boreocereeeae)

Bd. 5 - Cereoideae (Boreocactinae)

Bd. 6 - Nachträge und Index

Zusammen 4092 Seiten mit ca. 4500 Abbildungen,
davon viele vierfarbig, Format 18 x 24,5 cm,
gebunden.

Dieses hervorragend ausgestattete Werk bietet auf über 4000 Seiten die Auswertung einer ganzen Bibliothek. 4500 Abbildungen machen das Vergleichen leicht. Zusammen mit den Bestimmungstabellen erschließt dieses Standardwerk dem Fachbotaniker ebenso wie dem Kakteenfreund die Welt dieser eigenwilligen und formenreichen Florenelemente.

Begrenzter Restbestand der letzten Verlagsausgabe (G. Fischer).

Ab sofort nur noch über den Humanitas Buchversand erhältlich!

Ich bestelle zum Sonderpreis von DM 498,--

.....**Ex. Curt Backeberg, Die Cactaceae Bd. 1-6 komplett**

Die Lieferung erfolgt im Inland portofrei.

Name.....Vorname.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Datum.....Unterschrift.....

☐ Bitte informieren Sie mich über ihr weiteres Angebot

Einsenden an: Humanitas Buchversand GmbH

Postfach 3306 • D-65023 Wiesbaden • Telefon 0611/377164 Fax 0611/374351

Älteste Kakteenzucht Europas

Kakteen-Haage



BLUMENSTADT
ERFURT

Euphorbien und andere Sukkulen-
ten in großer Auswahl.

Zur Sofortaussaat *Araucaria
bidwillii* 10 Korn 7,50 DM.

99092 Erfurt, Blumenstraße 68

Tel. 03 61 / 60 10 14

Fax 03 61 / 6 43 27 95

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Auf über 600 m² Verkauf von Kakteen, Blattkakteen, vielen anderen
Sukkulenten, Caudexpflanzen, Tillandsien, Zimmer-Bonsai, Hoya
und Fuchsien. ! Kakteenmuseum !

Geöffnet: Montag bis Freitag 7 – 16 Uhr

u. Samstag 10 – 15 Uhr

Reisegruppen nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten.

Echinopsis-Hybriden

15 versch. Hybriden nach meiner Wahl, bei Versand DM 50,-

50 versch. Hybriden nach meiner Wahl, bei Versand DM 150,-

50 Farbhybriden zum Selbstauswählen, Abholpreis DM 120,-

Phyllocactus-Hybriden

10 bewurzelte Stecklinge verschiedener Sorten, DM 50,-

Aporophyllum-Hybriden

8 bewurzelte Stecklinge verschiedener Sorten, DM 35,-

Aporocactus

Stecklinge bewurzelt: conzattii 4,- / 6,- flagelliformis 4,- / 6,-
flagriformis 5,- / 10,- mallisoni 3,- / 6,- martianus 4,- / 6,-

neu erschienen, das Buch "Kakteen"

von Holger Dopp, im Verlag Eugen Ulmer DM 29,80

Georg Schwarz

tel. 09122 / 77270

Kakteen, Pflanzen und Zubehör Groß- und Einzelhandel

An der Bergleite 5 90455 Nürnberg Katzwang

Preise incl. Verpackung und gültiger MwSt. Versandkosten werden
berechnet. Mindestbestellsumme DM 30,-. Abholung, sowie Direktverkauf
nach tel. Anmeldung samstags von 8** bis 13* Uhr, oder nach
Vereinbarung.

Cactus & Succulent Society of America Invites You to Join!

As a member you will receive:

- A Subscription to the *Cactus and Succulent Journal* (6 issues)
- Voting Privileges
- CSSA Newsletters

To begin your membership, send a check or money
order for \$30 (U.S., Canada, Mexico) or \$35 (other
countries) in U.S. dollars drawn on U.S. bank to:

CSSA, P.O. Box 35034
Des Moines, IA 50315-0301 U.S.A.



PRINCESS Isolierglashauss
20 mm Thermoacrylverglasung
✧ jede Menge Lüftungsflächen
durchdachte Inneneinrichtung
klare, kräftige Alukonstruktion

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospektheft
mit allen Typen und Preisen. Sie erhalten eine
Menge handfester Informationen.

Eine echte Entscheidungshilfe.

R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg
Uferstr. 22 · Tel. 00 43-662-62 25 29 (76 = Fax)
D-83487 MARKTSCELLENBERG · Marktpl. 6



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930 Association Suisse des Cactophiles

Postanschrift: SKG / ASC, Sekretariat, CH-5400 Baden

Ortsgruppen-Programme Programmes des groupes locaux

Aarau

Juli, die OG wünscht schöne Ferien

Baden

Donnerstag, 21. Juli, 20.00, zu Besuch bei Familie Gabi

Basel

Montag, 4. Juli, Sommerpause: Hock

Bern

Juli, die OG wünscht schöne Ferien

Biel-Seeland

Dienstag, 12. Juli, 20.15, Hotel Falken, Aarberg,
Quizabend mit Willy Schütz

Chur

Donnerstag, 14. Juli,
Freier Hock

Freiamt

Juli, die OG wünscht schöne Ferien

Genève

Juillet, le groupe local vous souhaite de bonnes vacances

Gonzen

Juli, die OG wünscht schöne Ferien

Lausanne

Juillet, le groupe local vous souhaite de bonnes vacances

Luzern

Samstag, 16. Juli, Sommerprogramm

Oberthurgau

Samstag, 2. Juli, Sommerprogramm

Olten

Sonntag, 10. Juli, Familienausflug

Schaffhausen

Juli, die OG wünscht schöne Ferien

Solothurn

Freitag, 01. Juli, 19.00, Grillieren bei Heinz Schmid

St. Gallen

Mittwoch, 20. Juli, 20.00, Rest. Sunneschy, St.Gallen, Vortrag

Thun

Samstag, 30. Juli, 19.30, Rest. Lamm, Gwatt, Höck

Valais

Juillet, le groupe local vous souhaite de bonnes vacances

Winterthur

Juli, die OG wünscht schöne Ferien

Zürcher Unterland

Juli, die OG wünscht schöne Ferien

Zürich

Juli, die OG wünscht schöne Ferien

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00,
Rest. Freischütz, Uetikon

Zurzach

Juli, die OG wünscht schöne Ferien

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts.

Comité de direction et communications des différentes sections.

Präsident / Président:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon.
Tel. 01 / 833 50 68

Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs,
Tel. 081 / 723 47 22

Sekretariat / Secrétariat:

Brigitte Manetsch, Giacomettistr. 124, 7000 Chur,
Tel. 0 81 / 27 71 23

Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 10, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 12 05

Protokollführerin / Rédacteur du procès-verbal:

Angelika Lardi, Bächlerstraße 42, 8802 Kilchberg
Tel. 01 / 715 33 60

Landesredaktion / Rédaction nationale:

René Deubelbeiss, Wiesenstr. 8, 5432 Neuenhof,
Tel. 0 56 / 86 34 50, Fax 01/812 91 74.
Präsidentenliste: Heft 6/93.

Werbung / Publicité:

Marc Bigler, Wylerstr. 15, 3014 Bern,
Tel. 0 31 / 3 32 55 85 P, Tel. 0 31 / 3 11 03 26 G

Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern,
Tel. 0 41 / 48 95 21

Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstr. 4, 8184 Bachenbülach,
Tel. 01 / 8 60 70 54

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Daniel Labhart, Tschädigenweg 3, 6045 Meggen,
Tel. 041 / 37 33 20

Französisch sprachiger Korrespondent / Correspondant romand

Pierre-Alain Hari, Chemin de Chaumont 6, 1232 Confignon,
Tel. 0 22 / 777 12 39

FELIX KRÄHENBÜHL - 60 JAHRE SKG

Inzwischen sind es 61 Jahre her, daß unser verehrtes Ehrenmitglied Herr Felix Krähenbühl in die Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, Sektion Basel, eingetreten ist.

Trotz der Verspätung möchten wir es nicht unterlassen unserem geschätzten Sektionsmitglied zu seinem Jubiläum herzlich zu gratulieren.

Als kompetenter und anerkannter Referent stoßen seine Vorträge im In- und Ausland immer wieder auf großes Interesse. Sein frischer Humor und seine gekonnt vorgeführten Dias garantieren auch in unserer Sektion jederzeit ein volles Haus.

Zusammen mit seiner leider verstorbenen Ehefrau ist unser Freund Felix des öftern von seinen Mexico-Reisen mit Neufunden zurückgekehrt. Als Mammillaria „Krähenbühli“ und Mammillaria „heidiae“ werden wir stets an sie beide erinnert.

Die I.O.S. - die Internationale Organisation für Sukkulentenforschung - kennt Felix Krähenbühl auch als Mitbegründer, zusammen mit seinem verstorbenen Freund Hans Krainz von der Stadt. Sukkulentensammlung Zürich.

Trotz seines fortgeschrittenen Alters ist Felix Krähenbühl im Geist und im Herzen jung geblieben, daher hoffen wir, daß es unserem Jubilar noch viele Jahre vergönnt sei, seinem geliebten Hobby nachzugehen.

Wir wünschen ihm und seiner Lebensbegleiterin für die kommenden Jahre alles Gute. Möge uns Felix Krähenbühl noch lange erhalten bleiben!

Der Vorstand der Sektion Basel

~~~~~

Gärtnerei

## Hoffmann

Tel. 01/750 31 31

CH-8103 Unterengstringen  
bei Zürich

Für Neueinsteiger und auch versierte Sammler bieten wir in unserer Ausstellung ein vielfältiges Angebot an:

**Madagasischen  
und Afrikanischen Sukkulenten**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Kein Postversand

## FRANS NOLTEE

Großes Angebot an Kakteen und anderen Sukkulenten. Fordern Sie meine kostenlose Preisliste an.

Auch ein Besuch lohnt sich.

Geöffnet Samstag von 9 – 16 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Rotterdamseweg 88, 3332 AK Zwijndrecht, Holland.  
Telefon: 00-31.78.124200, Fax 00-31.78.198396

NEU · NEU · NEU · NEU · NEU

## NEU · NEU · NEU · NEU · NEU

### An alle Interessenten!

Ab sofort können wir auf bestimmten Seiten

**Farb**-Anzeigen anbieten.

Bitte fordern Sie unsere neue Preisliste 17 A an.

**Ihre druckbild GmbH**

Wilhelm-Fischer-Straße 16  
79822 Titisee-Neustadt  
Tel. 0 76 51 / 50 10  
Fax 0 76 51 / 30 18





## Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2700 Wr. Neustadt, Lazarettgasse 79, ☎ 0 26 22 / 86 344

**Präsident:** Karl Augustin  
A - 2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

**Vizepräsident:** Josef Prantner  
A - 6094 Axams, Olympiastraße 41

**Schriftführerin:** Inge Ritter  
A - 2700 Wr. Neustadt, Lazarettgasse 79  
Telefon: (++43-2622) 86 344

**Kassier:** Elfriede Körber  
A - 2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25  
Telefon (++43-2245) 25 02,  
Fax (++43-1) 505 36 09

**Beisitzer:** Ing. Michael Waldherr  
A - 3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30  
Telefon (++43-2749) 24 14

**Redakteure des Mitteilungsblattes der GÖK und Landesredaktion KuaS:**  
Dipl. Ing. Dieter Schornböck und Gottfried Winkler  
Adresse: Dipl. Ing. Dieter Schornböck  
p.A. EDV-Zentrum der TU Wien  
A - 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8 - 10  
Fax (++43-1) 587 42 11

**GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:**  
Ing. Robert Dolezal  
A - 1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14  
Telefon (++43-1) 434 89 45

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

**Samenaktion:** Friedrich Hüttel  
A - 1050 Wien, Johannagasse 3 a / 4 / 2 / 8  
Telefon: Privat (++43-1) 555 90 44  
Dienststelle (++43-1) 505 23 28

Nach den sehr positiven Berichten der Ämterführer wurde der bisherige Vorstand entlastet, und es konnte an die Neuwahl geschritten werden. Diese brachte dann folgendes Ergebnis:

|                |                  |
|----------------|------------------|
| Präsident:     | Karl Augustin    |
| Vizepräsident: | Josef Prantner   |
| Kassa:         | Elfriede Körber  |
| Schriftführer: | Inge Ritter      |
| Beisitzer:     | Michael Waldherr |

Die bisherigen Funktionen Bücherei (Ing. Dolezal), Samenaktion (Hüttel) und Redaktion für Mitteilungsblatt und Landesredaktion KuaS (Dipl. Ing. Schornböck und Winkler) bleiben unverändert, wie auch die beiden Rechnungsprüfer (Tragler und Wimmer) in ihren Funktionen verbleiben und hier auch bestätigt wurden.

Mit der einstimmigen Wahl von Frau Inge Ritter zur neuen Schriftführerin ist gemäß unseren Statuten auch der Wechsel unserer Anschrift verbunden. Ich darf daher all unsere Freunde und Partner um Kenntnisnahme der neuen Anschrift der GÖK

Lazarettgasse 79  
A-2700 Wiener Neustadt  
Tel.: (++43-2622) 86344

ersuchen und hoffen, daß sich die neue Adresse bald durchsetzt. Ein Ergebnis der positiven Arbeit möchte ich vor allem unseren Mitgliedern nicht vorenthalten: auf Antrag unserer Kassierin, Frau Körber, bleibt der Mitgliedsbeitrag für das kommende Jahr unverändert.

Grundsätzlich werden nach unseren neuen Statuten Ehrungen durch den Vorstand der GÖK vorgenommen. Dies betraf heuer eine Reihe von Persönlichkeiten, die gerade in der schwierigen Phase der letzten Jahre so treu zu unserer Gesellschaft hielten und die mit ihrer Arbeit unser Gesellschaftsleben aufrecht hielten. Über die Ehrungen im einzelnen werden wir gesondert berichten.

Der Vorstand der GÖK ist jedoch auch zu dem Entschluß gekommen, unseren beiden Schwestergesellschaften DKG und SKG ein Danke für die gute Zusammenarbeit auszusprechen und dies mit der Verleihung der Ehrennadel in Gold an deren 1. Vorsitzenden bzw. Präsidenten zum Ausdruck zu bringen.

Der Jahreshauptversammlung bleibt aber jene Ehrung vorbehalten, die wohl die Krönung des gesellschaftlichen Zusammenlebens in der GÖK darstellt - die **Ehrenmitgliedschaft**. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ist unser bescheidenes Dankeschön für hervorragende Leistungen im Dienste unserer Gesellschaft aber ebenso für die Leistungen auf dem Gebiet der Sukkulentenforschung.

Der Jahreshauptversammlung 1994 und natürlich dem Vorstand der GÖK war es daher eine besondere Ehre und Anliegen, unserem und auch meinem persönlichen Freund, Gartenmeister Hans Till, die Ehrenmitgliedschaft zur GÖK zu verleihen (die Ehrenmitgliedschaft seiner Stammgruppe, der

### *Liebe Kakteenfreunde!*

Die Jahreshauptversammlung 1994 unserer Gesellschaft fand am 14. und 15. Mai in Wr. Neustadt statt. Als Rahmenprogramm bot einerseits die ausrichtende Landesgruppe Niederösterreich / Burgenland eine wirklich großangelegte Kakteen- und Orchideenausstellung im Stadtgarten und andererseits die Stadt selbst eine Fülle künstlerischer Darbietungen zum 800-Jahr Jubiläum der Stadterhebung.

Die Jahreshauptversammlung war im wesentlichen durch die **Neuwahl des Vorstandes** und durch eine Reihe von **Ehrungen** geprägt.

Landesgruppe Oberösterreich, besitzt er ja bereits). Mit ihm wurde nicht nur ein verdientes Mitglied geehrt, sondern vor allem ein Natur- und Pflanzenliebhaber, wie man ihn lange suchen muß. Hans TILL (er ist immerhin Jahrgang 1920) bringt so viel Verständnis für die Natur im allgemeinen und für seine geliebten „Gymnos“ im besonderen auf, daß es für uns alle eine Ehre ist, von seinem Wissen und seiner Erfahrung profitieren zu können.

Die Ausrichtung der **Jahreshauptversammlung 1995** hat der Zweigverein Landesgruppe Steiermark übernommen; die dortigen Funktionäre haben sich schon jetzt über den Zeitraum und das Programm Gedanken gemacht. Die Jahreshauptversammlung 1995 wird vom 26. bis 28. Mai 1995 im Kultur- und Kongreßhaus Knittelfeld stattfinden.

Den Abschluß der Jahreshauptversammlung 1994 bildete diesmal kein Fachvortrag, vielmehr sollte die von Ing. DRAXLER erarbeitete Videovorführung „Wr. Neustadt 1946 und 1994“ vor Augen führen, wie vergänglich die Dinge auf dieser Welt sind, wie aber auch große Leistungen erbracht werden können, wenn die Menschen zusammenhalten und über den eigenen Schatten springen können - wie aus einer fast vollkommen zerstörten Stadt eine blühende und moderne Siedlungsgemeinschaft entstand.

Dem Veranstalter, vor allem den Mitgliedern der Landesgruppe Niederösterreich / Burgenland, sei an dieser Stelle nochmals ein Danke für die gelungene Jahreshauptversammlung und für die Organisation des Rahmenprogrammes gesagt.

Karl AUGUSTIN  
Präsident der GÖK

#### Achtung Kakteenfreunde

Zur Düngung Ihrer Kakteen nur das Beste, deshalb „**Sukural**“, der Flüssigdünger mit dem höchsten Anteil an Phosphor u. Kali. 1 Ltr. zu DM 9,50; 3 Ltr. zu DM 25,00; 5 Ltr. zu DM 37,50; 10 Ltr. zu DM 68,00.

**Hortal** Pulver 1 kg zu DM 11,00; 3 kg zu DM 28,00; 5 kg zu DM 39,50.

**Silpan** 100 ccm zu DM 9,95; 500 ccm nur DM 29,80.

Zur Bekämpfung von Rote Spinne und Wurzelläuse nehmen Sie **Rogor** (wirkt systemisch), 250 ccm nur DM 26,00.

1 Ltr. **Biplanton** zum Superpreis von DM 29,80.

Alle Preise inkl. 15% MwSt. zuzüglich Versandkosten.

**S. Schaurig**, Kakteen u. Zubehör, Am Alten Feldchen 5  
**D-36355 Grebenhain 2**, Telefon u. Fax 0 66 43 / 12 29



In meinem Betrieb (ca. 18 km südöstlich von Landshut in Niederbayern) **erwartet Sie ein außergewöhnliches, umfangreiches und qualitativ hochwertiges Sortiment an**

#### **Kakteen, anderen Sukkulenten und Caudexpflanzen.**

**PFLANZENLISTE 1994** mit etwa 600 Species gegen 2,00 DM in Briefmarken, die bei einer Bestellung gutgeschrieben werden. **Versand nur innerhalb der EG!**

Besucher, auch Ortsgruppen, sind nach telefonischer Anmeldung herzlich willkommen.

**Albert Plapp**

Kakteen — Sukkulenten — Botanische Raritäten

D-84178 JESENDORF · Drosselweg 5 · ☎ 0 87 44 / 83 66 · FAX 0 87 44 / 86 56

## NEUE BRIEFMARKEN

Wie sicherlich bekannt ist, besteht seit 1987 der „Arbeitskreis Kakteen und andere Sukkulente in der Philatelie“. Inzwischen hat sich einiges getan, es ist u.a. ein Katalog mit allen bekannten Ausgaben zu diesem Motiv in Wort und Bild herausgegeben worden, es besteht ein Neuheitendienst und der Kontakt unter den Mitgliedern erfolgt durch sporadisch (mindestens 2 mal im Jahr) erscheinende Rundschreiben. Nähere Einzelheiten können beim Leiter der Arbeitsgemeinschaft Horst Berk, Marientalstraße 70/72, D-48149 Münster, Telefon 0251/298480, gegen Rückporto erfragt werden. Für das Jahr 1993 und für den Bereich Europa fielen zwei Ausgaben auf:

a) Am 4. Mai 1993 erschien in Monaco ein Markenheftchen, das vier Werte zu je 2,50 F mit den Abbildungen *Echinopsis multiplex*, *Zygocactus* (=

*Schlumbergera*) *truncatus*, *Echinocereus procumbens* und *Euphorbia virosa* unter dem Thema „Kakteen und Sukkulente aus dem Jardin Exotique“ enthält. ((Michel-Nummern: 2122 bis 2125).

b) Am 29. Oktober 1993 ist bei der Postverwaltung der UN Wien ein Markenheftchenstreifen mit vier Werten zu je 7 ÖS mit dem Thema „Klimaveränderungen durch Umweltverschmutzung“ erschienen. Diese vier Werte zeigen zusammenhängend Tiere in der Dürrelandschaft, Luftverschmutzung durch Industrie und Vulkanausbruch bewirkt Treibhauseffekt (Michel-Nummern: 156 bis 159)

Horst Berk  
Marientalstraße 70/72  
D-48149 Münster



Oben: Zusammendruckter Markenstreifen aus Monaco (Michel-Nummern: 2122 bis 2125)

Unten: Zusammendruck der UN-Postverwaltung Wien (Michel-Nummern: 165 bis 159)





# Die Konsensklassifikation der Kakteen

Reto Nyffeler und Urs Eggli

## Einleitung

Seit Mitte der 80er Jahre befaßt sich eine Arbeitsgruppe der IOS (Internationale Organisation für Sukkulentenforschung) mit der Vereinheitlichung der Kakteenklassifikation. Durch Konsens unter den beteiligten Wissenschaftlern und interessierten Liebhabern soll die Klassifikation der Kakteen auf eine neue, gemeinsam getragene Basis gestellt werden. Erste Zwischenberichte dieser Arbeit sind bisher nur in englischer Sprache publiziert worden (HUNT & TAYLOR 1986, 1990). Auf dem europäischen Kontinent wurde die Arbeit der Studiengruppe bisher kaum zur Kenntnis genommen. Erst der Artikel von T. ENGEL (1992) über die Vereinigung der bekannten und von den Kakteenliebhabern geschätzten Gattungen *Notocactus* und *Parodia* (unter dem älteren Namen *Parodia*) hat zu teils heftigen Reaktionen geführt (HOFACKER 1993; WESKAMP 1993a, 1993b). Aber nicht nur die Gattung *Notocactus* wird als eigenständige Gattung nicht mehr anerkannt, sondern noch weitere, häufig in Kultur anzutreffende Gattungen wie etwa *Lobivia* (neu unter *Echinopsis*) oder *Sulcorebutia* (neu unter *Rebutia*). Dieser Artikel soll die Arbeit der Arbeitsgruppe näher vorstellen. Die im Anhang wiedergegebene Liste der akzeptierten Gattungen und deren Synonyme stützt sich auf den Bericht von 1990 (HUNT & TAYLOR 1990). In der Zwischenzeit ist die Diskussion innerhalb der Arbeitsgruppe fortgesetzt worden und es ist zu erwarten, daß am IOS-Kongreß 1994 in Wageningen ein neuer Bericht verabschiedet wird. Schon heute zeichnet sich ab, daß gegenüber der aktuellen Version die Gattungen *Turbincarpus* (z.Z. noch unter *Neolloydia*) und *Mamillopsis* (z.Z. noch unter *Mamillaria*) akzeptiert werden sollen.

## Wozu eine neue Klassifikation der Kakteen?

Die Klassifikation der Kakteen ist in den vergangenen Jahrzehnten weitgehend von Amateuren (Personen ohne fundierte Grundlagenkenntnisse auf dem Gebiet der Systematischen Botanik) bestimmt worden. In keiner anderen Gruppe der Blütenpflanzen, mit Ausnahme der Orchideen und der Bromelien, haben Liebhaberkreise so tiefe Spuren hinterlassen wie bei den Kakteen. Deshalb genießen heute die Kakteen in der wissenschaftlichen Botanik einen eher schlechten Ruf. So weiß etwa A. CRONQUIST in seinem Standardwerk über die Klassifikation der Blütenpflanzen (CRONQUIST 1981) folgendes über die Kakteen zu berichten: „They are ... cultivated as pot-plants by a large cult of dedicated amateur horticulturists. This last fact may be at least partly

responsible for the excessive multiplication of generic names“<sup>1)</sup>. So sehr interessierte Liebhaber durch ihre detaillierten, spezifischen Formenkenntnisse und ihre Feldarbeiten das Wissen über die Kakteen vermehrt haben, so oft haben sie auf Grund mangelnder Kenntnisse der grundlegenden biologischen Konzepte (Evolution, Variabilität, Populationsbiologie etc.) und der botanischen Arbeitstechniken für Verwirrung gesorgt. Es wird geschätzt, daß etwa die Hälfte der 7000 beschriebenen Kakteenarten ohne Typusbelege sind und daß mehr als 15% der in den letzten 30 Jahren publizierten Erstbeschreibungen ungültig sind (HUNT 1991). Dieser Umstand erschwert die Aufarbeitung der Klassifikation der Kakteen ungemein. Die unterschiedliche Gewichtung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten in Bezug auf Arten und Gattungen zwischen Systematikern einerseits und Liebhabern andererseits, ist wohl der Hauptgrund für die Differenzen zwischen diesen beiden Lagern. Aufgabe der systematischen Botanik ist es, Ordnung im Sinne der postulierten Stammesgeschichte in die Fülle der Pflanzenformen zu bringen. Sie schafft damit Voraussetzung und Mittel für die Identifikation der verschiedenen Formen. Wichtig ist nicht nur eine einheitlich gehandhabte Klassifikation (insbesondere auch bezüglich der vergleichbaren Verwendung von Merkmalen in Relation zu anderen, ähnlich großen Familien), sondern auch eine gewisse Stabilität, da ja die Gattungs- und Artnamen der Erschließung sekundärer Informationen (Verbreitung, Nutzungsmöglichkeiten, Inhaltsstoffe etc.) dienen. Klassifikationssysteme, welche nur diejenigen anzuwenden wissen, die sie geschaffen haben, sind nutzlos!

## Konsensklassifikation - was ist das?

Anläßlich des IOS-Kongresses von 1984 in Frankfurt wurde auf die Initiative von D. HUNT hin eine Arbeitsgruppe gegründet mit dem Ziel, einen Konsens über die zum Teil stark divergierenden Ansichten über die Klassifikation der Kakteen zu erreichen. Auslöser für dieses Bestreben war die Anfrage der CITES-Behörde (Convention on International Trade in Endangered Species of Fauna and Flora = Konvention über den internationalen Handel von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten; auch als Wa-

1) Sie [die Kakteen] werden von einer großen Gemeinschaft von engagierten Liebhabern als Topfpflanzen kultiviert. Diese letzte Tatsache ist wohl teilweise verantwortlich für die exzessive Vermehrung von Gattungsnamen.

shingtoner Abkommen bekannt) nach einem allgemein anerkannten Klassifikationssystem der Kakteen. Basierend auf den Bearbeitungen von D. HUNT (1967) und W. BARTHOLOTT (1979) wurde, ausgehend von einer Liste unzweifelhaft akzeptierter Gattungen, unter 'konservativen' Gesichtspunkten eine Gattungsliste erstellt. Diese erste Fassung wurde dann anlässlich mehrerer Treffen diskutiert und modifiziert. Mittels Abstimmungen nach der Diskussion der Argumente für und wider einer Anerkennung der jeweiligen Gattung, konnte die Größenordnung der Akzeptanz ermittelt werden. Dieses Vorgehen ermöglichte die Schaffung einer breiten Akzeptanz unter den beteiligten Mitarbeitern der Arbeitsgruppe.

Die Arbeit der Studiengruppe selber löst direkt keine Probleme, aber die entfalteten Diskussionen zeigen schnell auf, welche Gruppen dringend bearbeitet werden müssen, um ihre Position innerhalb des Systems zu klären. Bis solche Resultate vorliegen, kann der erreichte Konsens sehr gut als provisorische Arbeitsbasis dienen, anstelle einer Vielzahl von abweichenden Klassifikationssystemen ohne gehaltvollere Wissensgrundlagen. Die Konsensklassifikation kommt also da zum Tragen, wo die Kenntnisse für eine wissenschaftliche Beurteilung nicht ausreichen, und sie muß als ein Schritt auf dem langen Weg zur endgültigen biologischen Wahrheit angesehen werden (sofern diese jemals herausgearbeitet werden kann).

Verschiedene kürzlich erschienene Werke über die Familie der Kakteen bauen auf der Konsensklassifikation auf. So etwa die Bearbeitung der Kakteen in der »European Garden Flora« (HUNT, TAYLOR & LEUENBERGER 1989), die von D. HUNT zusammengestellte CITES-Checkliste (HUNT 1992) oder der Beitrag von W. BARTHOLOTT und D. HUNT in »Families and Genera of Vascular Plants« (BARTHOLOTT & HUNT 1993). Es wäre zu wünschen, daß sich die Konsensklassifikation zum anerkannten und akzeptierten Standard für den Gebrauch in Lebendsammlungen und Herbarien entwickelt.

### Was bringt die Zukunft ?

Auch die in den bisherigen Diskussionen herausgearbeitete und jeweils im 4-Jahresrhythmus angepaßte Konsensklassifikation enthält immer noch zahlreiche „Grauzonen“. Diese Problemfälle können aber nicht mit Diskutieren allein gelöst werden, sondern dringend benötigt werden entsprechende systematische Bearbeitungen, welche die fehlenden Fakten als Grundlage für die Diskussionen liefern können. So werden von einzelnen Mitarbeitern der Arbeitsgruppe mit Hilfe neuerer biologischer Untersuchungsmethoden aus den Bereichen Mikromorphologie, Anatomie und Molekularbio-

logie verschiedene zur Zeit noch ungenügend bekannte Verwandtschaftsgruppen genauer 'durchleuchtet'. Im weiteren ist geplant, das Konsensusverfahren in naher Zukunft auch auf das Artniveau auszudehnen, was aber angesichts der geringen Zahl an Spezialisten je Gattung oder Artengruppe nicht unproblematisch ist.

Schließlich soll nicht unerwähnt bleiben, daß ähnliche Konsensusbestrebungen auch für die Familie der *Crassulaceae* (Dickblattgewächse) im Gange sind (vgl. IOS Bull. 5 (4b) : 166).

### Liste der akzeptierten Gattungen und deren Synonyme

Die nachfolgende Liste<sup>2)</sup> ist eine tabellarische Zusammenfassung der im Bericht von 1990 (HUNT & TAYLOR 1990) vorgeschlagenen Klassifikation. Total 93 Gattungen werden anerkannt, welche nach dem Grad der Akzeptanz unter den Mitarbeitern in folgende 3 Gruppen eingeteilt werden:

56 Gattungen werden von mehr als 80% der Mitarbeiter anerkannt

20 Gattungen werden von 60 bis 80% der Mitarbeiter anerkannt (markiert mit einem Stern)

17 Gattungen werden von 35 bis 60% der Mitarbeiter anerkannt (markiert mit zwei Sternen)

Die Familie der *Cactaceae* wird in die drei Unterfamilien *Pereskioideae* (*Pereskia* und *Maihuenia*), *Opuntioideae* (*Pereskopsis*, *Opuntia*, *Tacinga* und *Pterocactus*) und *Cactoideae* (alle übrigen Gattungen) unterteilt. Die artenreiche und vielgestaltige Unterfamilie *Cactoideae* wird im weiteren in folgende 10 Gruppen (zumeist als Tribus oder Subtribus klassifiziert) gegliedert:

- Ia *Leptocereae* Buxbaum p.p., *Echinocereae* Buxbaum sensu Barthlott
- Ib *Hylocereae* Buxbaum sensu Barthlott
- II *Cereae* Salm-Dyck
- IIIa *Trichocereae* Buxbaum
- IIIb *Notocereae* Buxbaum
- IV *Rhipsalideae* De Candolle
- V *Leptocereae* Buxbaum p.p.; *Browningieae* Buxbaum
- VI *Pachycereae* Buxbaum
- VIIa *Cactae* Buxbaum subtribus *Echinocactinae* Britton & Rose p.p.
- VIIb *Cactae* Buxbaum subtribus *Cactinae*

2) Die Liste ist gegenüber ihrer Originalfassung (HUNT & TAYLOR 1990) um einige Gattungssynonyme sowie um den Status der Namen (nom. illeg., nom. inval.) erweitert worden. Zudem wurden die Autorenzitate an den von Kew neu definierten Standard (BRUMMITT & POWELL 1992) angepaßt.

In der Liste aufgeführt sind zudem Schätzungen der zu akzeptierenden Artenzahlen für jede anerkannte Gattung. Die Zahl bezieht sich jeweils auf den neu definierten Umfang der entsprechenden Gattung. So schätzt man, daß die Gattung *Parodia* (inklusive *Notocactus*) total etwa 50 Arten umfaßt.

**Literatur:**

- BARTHLOTT, W. (1979): Cacti. Stanley Thornes Ltd., Cheltenham
- BARTHLOTT, W., HUNT, D. R. (1993): Cactaceae. In: Kubitzki, K. et al. (Hrsg.); Families and Genera of Vascular Plants **2** : 161-197. Springer-Verlag, Berlin
- BRUMMIT, R. K., POWELL, C. E. (Hrsg.) (1992): Authors of Plant Names. Royal Botanic Gardens, Kew
- CRONQUIST, A. (1981): An Integrated System of Classification of Flowering Plants. Columbia University Press, New York
- ENGEL, T. (1992): *Parodia* setzt sich durch - Kakt. and. Sukk. **43** (11) : 241-246
- HOFACKER, A. (1993): Zum Artikel »*Parodia* setzt sich durch« - oder ein Plädoyer für die Notokakteen - Kakt. and. Sukk. **44** (1) : 10-11
- HUNT, D. R. (1967): Cactaceae. In Hutchinson, J. (Hrsg.); The Genera of Flowering Plants **2** : 427-467. Oxford University Press, Oxford
- HUNT, D. R. (1991): Stabilization of names in succulent plants. In: Hawksworth, D. L. (Hrsg.); Improving the Stability of Names: Needs and Options. Regnum Veg. **123** : 151-155
- HUNT, D. R. (1992): CITES Cactaceae Checklist. Royal Botanic Gardens, Kew
- HUNT, D. R., TAYLOR, N. P. (Hrsg.) (1986): The genera of the Cactaceae: towards a new consensus - *Bradleya* **4** : 65-78
- HUNT, D. R., TAYLOR, N. P. (Hrsg.) (1990): The genera of Cactaceae: progress towards consensus - *Bradleya* **8** : 85-107
- HUNT, D. R., TAYLOR, N. P., LEUENBERGER, B. E. 1989: Cactaceae. In: Walters, S. M. et al. (Hrsg.); The European Garden Flora **3** : 202-301. Cambridge University Press, Cambridge
- WESKAMP, W. (1993a): Die *Parodien* und die *Notos* - Kakt. and. Sukk. **44** (1) : 22
- WESKAMP, W. (1993b): Sind *Notokakteen* tatsächlich *Parodien*? - Kakt. and. Sukk. **44** (6) : 118-120

**Tab. 1:** Fett gedruckte Gattungen werden im Konsensusbericht von 1990 anerkannt. Kursiv wiedergegebene Gattungen werden als Synonyme betrachtet. Für Synonyme ist in der zweiten Kolonne jeweils die anerkannte Gattung aufgelistet. Für anerkannte Gattungen wird im weiteren die geschätzte Artenzahl und deren Gruppenzugehörigkeit angegeben

| Gattungsname<br>(anerkannte Gattungen fett, Synonyme kursiv)  | Zugehörigkeit<br>gemäß Konsensus |          |      |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------|------|
| <b>Acanthocalycium</b> Backeberg *                            |                                  | 1 Art    | IIla |
| <b>Acanthocereus</b> (Engelmann ex A.Berger) Britton & Rose * |                                  | 6 Arten  | la   |
| <i>Acanthocephala</i> Backeberg, nom. illeg.                  | <i>Parodia</i>                   |          |      |
| <i>Acantholobivia</i> Backeberg                               | <i>Echinopsis</i>                |          |      |
| <i>Acanthorhipsalis</i> (K.Schumann) Britton & Rose           | <i>Lepismium</i>                 |          |      |
| <i>Akersia</i> Buining                                        | <i>Cleistocactus</i>             |          |      |
| <i>Ancistrocactus</i> Britton & Rose                          | <i>Sclerocactus</i>              |          |      |
| <i>Anisocereus</i> Backeberg                                  | <i>Carnegiea</i>                 |          |      |
| <b>Aporocactus</b> Lemaire **                                 |                                  | 2 Arten  | Ib   |
| <i>Arequipa</i> Britton & Rose                                | <i>Oreocereus</i>                |          |      |
| <i>Arequipopsis</i> Kreuzinger & Buining                      | <i>Oreocereus</i>                |          |      |
| <b>Ariocarpus</b> Scheidweiler                                |                                  | 6 Arten  | VIIa |
| <b>Armatocereus</b> Backeberg *                               |                                  | 10 Arten | V    |
| <b>Arrojadoa</b> Britton & Rose                               |                                  | 3 Arten  | II   |
| <b>Arthrocereus</b> (A.Berger) Backeberg & F.M.Knuth **       |                                  | 5 Arten  | IIIa |
| <b>Astrophytum</b> Lemaire                                    |                                  | 4 Arten  | VIIa |
| <b>Austrocactus</b> Britton & Rose                            |                                  | 4 Arten  | IIIb |
| <i>Austrocephalocereus</i> Backeberg, den Typus betreffend    | <i>Micranthocereus</i>           |          |      |
| <i>Austrocylindropuntia</i> Backeberg                         | <i>Opuntia</i>                   |          |      |
| <i>Aylostera</i> Spegazzini                                   | <i>Rebutia</i>                   |          |      |
| <b>Aztekium</b> Boedeker *                                    |                                  | 1 Art    | VIIa |
| <i>Azureocereus</i> Akers & H.Johnson                         | <i>Browningia</i>                |          |      |
| <i>Backebergia</i> Bravo                                      | <i>Pachycereus</i>               |          |      |
| <i>Bartschella</i> Britton & Rose                             | <i>Mammillaria</i>               |          |      |
| <b>Bergerocactus</b> Britton & Rose                           |                                  | 1 Art    | VI   |
| <i>Binghamia</i> Britton & Rose, nom. illeg.                  | <i>Espostoa</i>                  |          |      |
| <i>Bisnaga</i> Orcutt                                         | <i>Ferocactus</i>                |          |      |



|                                                           |                    |          |      |
|-----------------------------------------------------------|--------------------|----------|------|
| <b>Blossfeldia</b> Werdermann **                          |                    | 1 Art    | IIIb |
| <i>Boliviceus</i> Cárdenas                                | Cleistocactus      |          |      |
| <i>Bonifazia</i> Standley & Steyermark                    | Disocactus         |          |      |
| <i>Borzicactella</i> F.Ritter                             | Cleistocactus      |          |      |
| <i>Borzicactus</i> Riccobono                              | Cleistocactus      |          |      |
| <i>Brachycalycium</i> Backeberg                           | Gymnocalycium      |          |      |
| <b>Brachycereus</b> Britton & Rose **                     |                    | 1 Art    | IIIa |
| <i>Brasilicactus</i> Backeberg                            | Parodia            |          |      |
| <b>Brasilicereus</b> Backeberg **                         |                    | 2 Arten  | II   |
| <i>Brasiliopuntia</i> (K.Schumann) A.Berger               | Opuntia            |          |      |
| <i>Brasiliaparodia</i> F.Ritter                           | Parodia            |          |      |
| <b>Browningia</b> Britton & Rose                          |                    | 7 Arten  | V    |
| <i>Buiningia</i> Buxbaum                                  | Coleocephalocereus |          |      |
| <i>Cactus</i> Britton & Rose, nom. illeg.                 | Melocactus         |          |      |
| <i>Cactus</i> Linnaeus                                    | Mammillaria        |          |      |
| <b>Calymmanthium</b> F.Ritter                             |                    | 1 Art    | V    |
| <b>Carnegiea</b> Britton & Rose *                         |                    | 12 Arten | VI   |
| <i>Castellanosia</i> Cárdenas                             | Browningia         |          |      |
| <b>Cephalocereus</b> Pfeiffer                             |                    | 2 Arten  | VI   |
| <i>Cephalocleistocactus</i> F.Ritter                      | Cleistocactus      |          |      |
| <b>Cereus</b> Miller                                      |                    | 30 Arten | II   |
| <i>Chamaecereus</i> Britton & Rose                        | Echinopsis         |          |      |
| <i>Chiapas</i> Britton & Rose                             | Disocactus         |          |      |
| <i>Chichipia</i> Backeberg, nom. inval.                   | Myrtillocactus     |          |      |
| <i>Chileorebutia</i> Fric ex F.Ritter, nom. illeg.        | Neoporteria        |          |      |
| <i>Chilita</i> Orcutt                                     | Mammillaria        |          |      |
| <b>Cipocereus</b> F.Ritter **                             |                    | 5 Arten  | II   |
| <b>Cleistocactus</b> Lemaire                              |                    | 64 Arten | IIIa |
| <i>Cochemiea</i> (K. Brandege) Walton                     | Mammillaria        |          |      |
| <i>Cochiseia</i> W.H.Earle                                | Escobaria          |          |      |
| <b>Coleocephalocereus</b> Backeberg **                    |                    | 10 Arten | II   |
| <i>Coloradoa</i> Boissevain & C.Davidson                  | Sclerocactus       |          |      |
| <i>Consolea</i> Lemaire                                   | Opuntia            |          |      |
| <b>Copiapoa</b> Britton & Rose                            |                    | 23 Arten | IIIb |
| <b>Corryocactus</b> Britton & Rose *                      |                    | 20 Arten | IIIb |
| <i>Corynopuntia</i> F.M.Knuth                             | Opuntia            |          |      |
| <b>Coryphantha</b> (Engelmann) Lemaire                    |                    | 45 Arten | VIIb |
| <i>Cryptocereus</i> Alexander                             | Selenicereus       |          |      |
| <i>Cullmannia</i> Distefano                               | Peniocereus        |          |      |
| <i>Cumarinia</i> Buxbaum                                  | Coryphantha        |          |      |
| <i>Cumulopuntia</i> F.Ritter                              | Opuntia            |          |      |
| <i>Cylindropuntia</i> (Engelmann) F.M.Knuth               | Opuntia            |          |      |
| <i>Deamia</i> Britton & Rose                              | Selenicereus       |          |      |
| <i>Delaetia</i> Backeberg                                 | Neoporteria        |          |      |
| <i>Dendrocereus</i> Britton & Rose                        | Acanthocereus      |          |      |
| <b>Denmoza</b> Britton & Rose *                           |                    | 1 Art    | IIIa |
| <i>Digitorebutia</i> Buining                              | Rebutia            |          |      |
| <b>Discocactus</b> Pfeiffer                               |                    | 9 Arten  | IIIa |
| <b>Disocactus</b> Lindley                                 |                    | 6 Arten  | Ib   |
| <i>Dolichothele</i> (K.Schumann) Britton & Rose           | Mammillaria        |          |      |
| <i>Eccremocactus</i> Britton & Rose                       | Weberocereus       |          |      |
| <b>Echinocactus</b> Link & Otto                           |                    | 6 Arten  | VIIa |
| <b>Echinocereus</b> Engelmann                             |                    | 47 Arten | Ia   |
| <i>Echinofossulocactus</i> Britton & Rose                 | Stenocactus        |          |      |
| <i>Echinofossulocactus</i> Lawrence, den Typus betreffend | Echinocactus       |          |      |
| <b>Echinopsis</b> Zuccarini                               |                    | 60 Arten | IIIa |
| <i>Encephalocarpus</i> A.Berger                           | Pelecyphora        |          |      |
| <i>Eomatuca</i> F.Ritter                                  | Oreocereus         |          |      |
| <i>Epiphyllanthus</i> A.Berger                            | Schlumbergera      |          |      |
| <i>Epiphyllopsis</i> Backeberg & F.M.Knuth                | Hattoria           |          |      |
| <b>Epiphyllum</b> Haworth                                 |                    | 15 Arten | Ib   |

|                                                   |                |          |      |
|---------------------------------------------------|----------------|----------|------|
| <i>Epiphyllum</i> Pfeiffer                        | Schlumbergera  |          |      |
| <b>Epithelantha</b> F.A.C.Weber ex Britton & Rose |                | 1 Art    | VIIa |
| <i>Erdisia</i> Britton & Rose                     | Corryocactus   |          |      |
| <i>Eriocactus</i> Backeberg                       | Parodia        |          |      |
| <i>Eriocephala</i> Backeberg, nom. illeg.         | Parodia        |          |      |
| <i>Eriocereus</i> Riccobono                       | Harrisia       | 2 Arten  | IIIb |
| <b>Eriosyce</b> Philippi                          |                |          |      |
| <i>Erythrorhopsis</i> A.Berger                    | Rhipsalis      | 16 Arten | VIIb |
| <b>Escobaria</b> Britton & Rose                   |                |          |      |
| <i>Escontria</i> Rose                             | Myrtillocactus | 7 Arten  | IIIa |
| <b>Espostoa</b> Britton & Rose                    |                | 1 Art    | II   |
| <b>Espostoopsis</b> Buxbaum **                    |                | 6 Arten  | IIIb |
| <b>Eulychnia</b> Philippi                         |                |          |      |
|                                                   |                | 6 Arten  | IIIa |
| <b>Facheiroa</b> Britton & Rose *                 |                | 23 Arten | VIIb |
| <b>Ferocactus</b> Britton & Rose                  |                |          |      |
| <i>Floribunda</i> F.Ritter                        | Cipocereus     | 15 Arten | IIIb |
| <b>Frailea</b> Britton & Rose                     |                |          |      |
|                                                   |                |          |      |
| <i>Gerocephalus</i> F.Ritter                      | Espostoopsis   |          |      |
| <i>Glandulicactus</i> Backeberg                   | Sclerocactus   |          |      |
| <i>Grusonia</i> K.Schumann ex Britton & Rose      | Opuntia        |          |      |
| <i>Gymnanthocereus</i> Backeberg                  | Browningia     |          |      |
| <i>Gymnocactus</i> Backeberg                      | Neolloydia     | 50 Arten | IIIa |
| <b>Gymnocalycium</b> Pfeiffer ex Mittler          |                |          |      |
| <i>Gymnocereus</i> Backeberg                      | Browningia     | 25 Arten | IIIa |
|                                                   |                |          |      |
| <b>Haageocereus</b> Backeberg                     | Thelocactus    |          |      |
| <i>Hamatocactus</i> Britton & Rose                | Hatiora        | 20 Arten | Ia   |
| <i>Hariota</i> De Candolle                        |                |          |      |
| <b>Harrisia</b> Britton                           | Cephalocereus  | 5 Arten  | IV   |
| <i>Haseltonia</i> Backeberg                       |                |          |      |
| <b>Hatiora</b> Britton & Rose **                  | Myrtillocactus |          |      |
| <i>Heliabravoa</i> Backeberg                      | Echinopsis     | 8 Arten  | Ib   |
| <i>Helianthocereus</i> Backeberg                  |                |          |      |
| <b>Heliocereus</b> (A.Berger) Britton & Rose *    | Stenocereus    |          |      |
| <i>Hertrichocereus</i> Backeberg                  | Cleistocactus  |          |      |
| <i>Hildewintera</i> F.Ritter                      | Echinocactus   |          |      |
| <i>Homalocephala</i> Britton & Rose               | Neoporteria    | 20 Arten | Ib   |
| <i>Horridocactus</i> Backeberg                    |                |          |      |
| <b>Hylocereus</b> (A.Berger) Britton & Rose       | Echinopsis     |          |      |
| <i>Hymenorebutia</i> Fric ex Buining              | Neoporteria    |          |      |
|                                                   | Stenocereus    |          |      |
| <i>Islaya</i> Backeberg                           |                | 1 Art    | V    |
| <i>Isolatocereus</i> (Backeberg) Backeberg        |                |          |      |
| <b>Jasminocereus</b> Britton & Rose *             |                |          |      |
|                                                   |                |          |      |
| <i>Krainzia</i> Backeberg                         | Mammillaria    |          |      |
|                                                   |                |          |      |
| <i>Lasiocereus</i> F.Ritter                       | Haageocereus   |          |      |
| <i>Lemaireocereus</i> Britton & Rose              | Pachycereus    | 1 Art    | IIIa |
| <b>Leocereus</b> Britton & Rose                   |                |          |      |
| <i>Lepidocoryphantha</i> Backeberg                | Coryphantha    | 15 Arten | IV   |
| <b>Lepismium</b> Pfeiffer **                      |                | 12 Arten | Ia   |
| <b>Leptocereus</b> (A.Berger) Britton & Rose      |                |          |      |
| <i>Leptocladodia</i> Buxbaum                      | Mammillaria    | 1 Art    | VIIb |
| <b>Leuchtenbergia</b> Hooker *                    |                |          |      |
| <i>Leucostele</i> Backeberg                       | Echinopsis     |          |      |
| <i>Lobeira</i> Alexander                          | Heliocereus    |          |      |
| <i>Lobivia</i> Britton & Rose                     | Echinopsis     |          |      |
| <i>Lophocereus</i> (A.Berger) Britton & Rose      | Pachycereus    | 2 Arten  | VIIa |
| <b>Lophophora</b> J.M.Coulter                     |                |          |      |
| <i>Loxanthocereus</i> Backeberg                   | Cleistocactus  |          |      |
| <i>Lymanbensonia</i> Kimnach                      | Lepismium      |          |      |

|                                                       |                            |           |      |
|-------------------------------------------------------|----------------------------|-----------|------|
| <i>Machaerocereus</i> Britton & Rose                  | Stenocereus                | 2 Arten   |      |
| <b>Maihuenia</b> (Philippi ex F.A.C.Weber) K.Schumann | Opuntia                    |           |      |
| <i>Maihueniopsis</i> Spegazzini                       | Parodia                    |           |      |
| <i>Malacocarpus</i> Salm-Dyck                         | Mammillaria                | 150 Arten | VIIb |
| <i>Mamillopsis</i> Morren ex Britton & Rose           | Mammillaria                |           |      |
| <b>Mammillaria</b> Haworth                            | Opuntia                    |           |      |
| <i>Mammilloidia</i> Buxbaum                           | Pachycereus                |           |      |
| <i>Marenopuntia</i> Backeberg                         | Haageocereus               |           |      |
| <i>Marginatocereus</i> (Backeberg) Backeberg          | Epiphyllum                 |           |      |
| <i>Maritimocereus</i> Akers & Buining                 | Stenocereus                |           |      |
| <i>Marniera</i> Backeberg                             | Oreocereus                 |           |      |
| <i>Marshallocereus</i> Backeberg                      | Heliocereus                |           |      |
| <i>Matucana</i> Britton & Rose                        | Rebutia                    | 30 Arten  | II   |
| <i>Mediocactus</i> Britton & Rose                     |                            | 9 Arten   | II   |
| <i>Mediolobivia</i> Backeberg                         |                            | 1 Art     | IIIa |
| <b>Melocactus</b> Link & Otto                         | Acanthocereus              |           |      |
| <b>Micranthocereus</b> Backeberg *                    | Pachycereus                |           |      |
| <b>Mila</b> Britton & Rose *                          | Acanthocereus              |           |      |
| <i>Mirabella</i> F.Ritter, den Typus betreffend       | Cereus                     |           |      |
| <i>Mitrocereus</i> (Backeberg) Backeberg              | Echinocereus               |           |      |
| <i>Monvillea</i> Britton & Rose, den Typus betreffend | Oreocereus                 | 7 Arten   | VI   |
| <i>Monvillea</i> Britton & Rose                       |                            |           |      |
| <i>Morangaya</i> G.D.Rowley                           | Pediocactus                |           |      |
| <i>Morawetzia</i> Backeberg                           | Leptocereus                |           |      |
| <b>Myrtillocactus</b> Console                         | Escobaria                  |           |      |
|                                                       | Carnegiea                  |           |      |
|                                                       | Neoraimondia               |           |      |
|                                                       | Neoporteria                |           |      |
|                                                       | Carnegiea                  |           |      |
|                                                       | Peniocereus                |           |      |
|                                                       | Ariocarpus                 | 15 Arten  | VIIa |
|                                                       | Echinopsis                 |           |      |
|                                                       | Mammillaria                | 25 Arten  | IIIb |
|                                                       |                            | 2 Arten   | V    |
|                                                       |                            | 2 Arten   | IIIb |
|                                                       | Opuntia                    |           |      |
|                                                       | Heliocereus                |           |      |
|                                                       | Neolloydia                 |           |      |
|                                                       | Parodia                    |           |      |
|                                                       | Peniocereus                |           |      |
|                                                       |                            | 1 Art     | VIIa |
|                                                       | Mammillaria                | 220 Arten |      |
|                                                       |                            | 18 Arten  | IIIa |
|                                                       | Oreocereus                 |           |      |
|                                                       | Escobaria oder Mammillaria |           |      |
|                                                       |                            | 13 Arten  | VI   |
|                                                       |                            | 50 Arten  | IIIb |
|                                                       |                            | 6 Arten   | VIIa |
|                                                       |                            | 2 Arten   | VIIb |
|                                                       |                            | 20 Arten  | la   |
|                                                       |                            | 16 Arten  |      |
|                                                       |                            | 14 Arten  |      |
|                                                       | Haageocereus               |           |      |
|                                                       | Lepismium                  |           |      |
|                                                       | Mammillaria                |           |      |
| <i>Navajoa</i> Croizat                                |                            |           |      |
| <i>Neoabbottia</i> Britton & Rose                     |                            |           |      |
| <i>Neobesseya</i> Britton & Rose                      |                            |           |      |
| <i>Neobuxbaumia</i> Backeberg                         |                            |           |      |
| <i>Neocardenasia</i> Backeberg                        |                            |           |      |
| <i>Neochilenia</i> Backeberg ex Dölz                  |                            |           |      |
| <i>Neodawsonia</i> Backeberg                          |                            |           |      |
| <i>Neoevansia</i> W.T.Marshall                        |                            |           |      |
| <i>Neogomesia</i> Castañeda                           |                            |           |      |
| <b>Neolloydia</b> Britton & Rose *                    |                            |           |      |
| <i>Neolobivia</i> (Backeberg) Y.Ito                   |                            |           |      |
| <i>Neomammillaria</i> Britton & Rose                  |                            |           |      |
| <b>Neoporteria</b> Britton & Rose **                  |                            |           |      |
| <b>Neoraimondia</b> Britton & Rose                    |                            |           |      |
| <b>Neowerdermannia</b> Fric **                        |                            |           |      |
| <i>Nopalea</i> Salm-Dyck                              |                            |           |      |
| <i>Nopalxochia</i> Britton & Rose                     |                            |           |      |
| <i>Normanbokea</i> Kladiwa & Buxbaum                  |                            |           |      |
| <i>Notocactus</i> (K.Schumann) Fric                   |                            |           |      |
| <i>Nyctocereus</i> (A.Berger) Britton & Rose          |                            |           |      |
| <b>Obregonia</b> Fric *                               |                            |           |      |
| <i>Oehmea</i> Buxbaum                                 |                            |           |      |
| <b>Opuntia</b> Miller                                 |                            |           |      |
| <b>Oreocereus</b> (A.Berger) Riccobono *              |                            |           |      |
| <i>Oroya</i> Britton & Rose                           |                            |           |      |
| <i>Ortegocactus</i> Alexander                         |                            |           |      |
| <b>Pachycereus</b> (A.Berger) Britton & Rose          |                            |           |      |
| <b>Parodia</b> Spegazzini                             |                            |           |      |
| <b>Pediocactus</b> Britton & Rose                     |                            |           |      |
| <b>Pelecypora</b> Ehrenberg                           |                            |           |      |
| <b>Peniocereus</b> (A.Berger) Britton & Rose          |                            |           |      |
| <b>Pereskia</b> Miller                                |                            |           |      |
| <b>Pereskiaopsis</b> Britton & Rose                   |                            |           |      |
| <i>Peruvocereus</i> Akers                             |                            |           |      |
| <i>Pfeiffera</i> Salm-Dyck                            |                            |           |      |
| <i>Phellosperma</i> Britton & Rose                    |                            |           |      |

|                                                       |                          |          |      |
|-------------------------------------------------------|--------------------------|----------|------|
| <i>Philippicereus</i> Backeberg                       | <i>Eulychnia</i>         |          |      |
| <i>Phyllocactus</i> Link                              | <i>Epiphyllum</i>        |          |      |
| <i>Pilocanthus</i> B.W.Benson & Backeberg             | <i>Pediocactus</i>       |          |      |
| <i>Pilocereus</i> Lemaire                             | <i>Cephalocereus</i>     |          |      |
| <i>Pilocereus</i> K.Schumann                          | <i>Pilosocereus</i>      |          |      |
| <i>Pilocopiopoa</i> F.Ritter                          | <i>Copiopoa</i>          | 42 Arten | II   |
| <b>Pilosocereus</b> Byles & G.D.Rowley                |                          |          |      |
| <i>Piptanthocereus</i> (A.Berger) Riccobono           | <i>Cereus</i>            |          |      |
| <i>Platyopuntia</i> (Engelmann) F.Ritter, nom. illeg. | <i>Opuntia</i>           |          |      |
| <i>Polaskia</i> Backeberg                             | <i>Myrtillocactus</i>    |          |      |
| <i>Porfiria</i> Boedeker                              | <i>Mammillaria</i>       |          |      |
| <i>Praecereus</i> Buxbaum                             | <i>Cereus</i>            |          |      |
| <i>Pseudoacanthocereus</i> F.Ritter                   | <i>Acanthocereus</i>     |          |      |
| <i>Pseudoespostoa</i> Backeberg                       | <i>Espostoa</i>          |          |      |
| <i>Pseudolobivia</i> (Backeberg) Backeberg            | <i>Echinopsis</i>        |          |      |
| <i>Pseudomammillaria</i> Buxbaum                      | <i>Mammillaria</i>       |          |      |
| <i>Pseudomitrocereus</i> Bravo & Buxbaum              | <i>Carnegiea</i>         |          |      |
| <i>Pseudonopalxochia</i> Backeberg                    | <i>Heliocereus</i>       |          |      |
| <i>Pseudopilocereus</i> Buxbaum                       | <i>Pilosocereus</i>      | 3 Arten  | Ib   |
| <b>Pseudorhipsalis</b> Britton & Rose **              |                          |          |      |
| <i>Pseudozygocactus</i> Backeberg                     | <i>Hatiora</i>           | 9 Arten  |      |
| <b>Pterocactus</b> K.Schumann                         |                          |          |      |
| <i>Pterocereus</i> T.MacDougall & Miranda             | <i>Pachycereus</i>       |          |      |
| <i>Puna</i> R.Kiesling                                | <i>Opuntia</i>           |          |      |
| <i>Pygmaecereus</i> Johnson & Backeberg               | <i>Haageocereus</i>      |          |      |
| <i>Pyrrhocactus</i> Backeberg & F.M.Knuth             | <i>Neoporteria</i>       |          |      |
|                                                       | <i>Pereskia</i>          |          |      |
| <i>Quiabentia</i> Britton & Rose                      | <i>Pereskia</i>          |          |      |
|                                                       | <i>Neolloydia</i>        |          |      |
| <i>Rapicactus</i> Buxbaum & Oehme                     |                          | 2 Arten  | VI   |
| <b>Rathbunia</b> Britton & Rose **                    | <i>Weberbauerocereus</i> | 30 Arten | IIIa |
| <i>Rauhocereus</i> Backeberg                          |                          |          |      |
| <b>Rebutia</b> K.Schumann                             | <i>Echinopsis</i>        |          |      |
| <i>Reicheocactus</i> Backeberg                        | <i>Hatiora</i>           | 40 Arten | IV   |
| <i>Rhipsalidopsis</i> Britton & Rose                  |                          |          |      |
| <b>Rhipsalis</b> Gaertner                             | <i>Pereskia</i>          |          |      |
| <i>Rhodocactus</i> (A.Berger) F.M.Knuth               | <i>Stenocereus</i>       |          |      |
| <i>Ritterocereus</i> Backeberg                        | <i>Eriosyce</i>          |          |      |
| <i>Rodentiophila</i> Backeberg, nom. inval.           | <i>Carnegiea</i>         |          |      |
| <i>Rooksbya</i> (Backeberg) Backeberg                 | <i>Ariocarpus</i>        |          |      |
| <i>Roseocactus</i> A.Berger                           | <i>Harrisia</i>          |          |      |
| <i>Roseocereus</i> Backeberg                          |                          |          |      |
|                                                       |                          | 1 Art    | IIIa |
| <b>Samaipaticereus</b> Cárdenas *                     |                          | 6 Arten  | IV   |
| <b>Schlumbergera</b> Lemaire **                       |                          | 19 Arten | VIIa |
| <b>Sclerocactus</b> Britton & Rose *                  |                          | 20 Arten | Ib   |
| <b>Selenicereus</b> (A.Berger) Britton & Rose         |                          |          |      |
| <i>Seticereus</i> Backeberg                           | <i>Cleistocactus</i>     |          |      |
| <i>Seticleistocactus</i> Backeberg                    | <i>Cleistocactus</i>     |          |      |
| <i>Setiechinopsis</i> (Backeberg) De Haas             | <i>Echinopsis</i>        |          |      |
| <i>Sicobaccatus</i> Braun & Esteves                   | <i>Micranthocereus</i>   |          |      |
| <i>Soehrensia</i> Backeberg                           | <i>Echinopsis</i>        |          |      |
| <i>Solisia</i> Britton & Rose                         | <i>Mammillaria</i>       |          |      |
| <b>Stenocactus</b> (K.Schumann) A.W.Hill *            |                          | 10 Arten | VIIb |
| <b>Stenocereus</b> (A.Berger) Riccobono               |                          | 25 Arten | VI   |
| <b>Stephanocereus</b> A.Berger **                     |                          | 2 Arten  | II   |
| <b>Stetsonia</b> Britton & Rose                       |                          | 1 Art    | V    |
| <b>Strombocactus</b> Britton & Rose                   |                          | 1 Art    | VIIa |
| <i>Strophocactus</i> Britton & Rose                   | <i>Selenicereus</i>      |          |      |
| <i>Submatucana</i> Backeberg                          | <i>Oreocereus</i>        |          |      |
| <i>Subpilocereus</i> Backeberg                        | <i>Cereus</i>            |          |      |
| <i>Sulcorebutia</i> Backeberg                         | <i>Rebutia</i>           |          |      |
|                                                       |                          |          |      |
| <b>Tacinga</b> Britton & Rose                         |                          | 2 Arten  |      |



*Tephrocactus* Lemaire  
**Thelocactus** (K.Schumann) Britton & Rose \*  
*Thelocephala* Y.Ito  
*Thrixanthocereus* Backeberg  
*Toumeyia* Britton & Rose  
*Trichocereus* (A.Berger) Riccobono  
*Turbinicarpus* (Backeberg) Buxbaum & Backeberg

**Uebelmannia** Buining  
*Utahia* Britton & Rose

*Vatricania* Backeberg

**Weberbauerocereus** Britton & Rose \*\*

**Weberocereus** Britton & Rose  
*Weingartia* Werdermann  
*Werckleocereus* Britton & Rose  
*Wigginsia* D.M.Porter  
*Wilcoxia* Britton & Rose  
*Wilmattea* Britton & Rose  
*Winteria* F.Ritter, nom. illeg.  
*Winterocereus* Backeberg  
*Wittia* K.Schumann  
*Wittiocactus* Rauschert

*Yungasocereus* F.Ritter

*Zehntnerella* Britton & Rose  
*Zygocactus* K.Schumann

|               |          |      |
|---------------|----------|------|
| Opuntia       | 11 Arten | VIIa |
| Neoporteria   |          |      |
| Espostoa      |          |      |
| Sclerocactus  |          |      |
| Echinopsis    |          |      |
| Neolloydia    |          |      |
|               | 5 Arten  | IIIb |
| Pediocactus   |          |      |
| Espostoa      |          |      |
|               | 5 Arten  | IIIa |
|               | 9 Arten  | IIb  |
| Rebutia       |          |      |
| Weberocereus  |          |      |
| Parodia       |          |      |
| Echinocereus  |          |      |
| Hylocereus    |          |      |
| Cleistocactus |          |      |
| Cleistocactus |          |      |
| Disocactus    |          |      |
| Disocactus    |          |      |
| Haageocereus  |          |      |
| Facheiroa     |          |      |
| Schlumbergera |          |      |

Urs Eggli  
c/o Städtische Sukkulente-Sammlung  
Mythenquai 88  
CH-8002 Zürich

Reto Nyffeler  
c/o Institut für Systematische Botanik  
Zollikerstraße 107  
CH-8008 Zürich

## IN KULTUR BEOBACHTET

### Eine gelbblühende *Lithops marmorata* (N. E. BROWN) N. E. BROWN

Bei verschiedenen *Lithops*-Arten, z.B. *L. aucampiae* L. Bolus, *L. fulviceps* (N. E. Brown) N. E. Brown, *L. lesliei* (N. E. Brown) N. E. Brown und anderen kommen Exemplare vor, die anstelle der typischen gelben Blüte weiße Blüten hervorbringen. Diese Erscheinung, daß kein sichtbares Blütenpigment angelegt wird, gibt es auch bei anderen Pflanzengattungen. Seltener ist jedoch, daß anstelle der typischen weißen Blüte eine farbige Blüte vorhanden ist.

Erstmalig konnte ich bei *Lithops* beobachten, daß bei einer weißblühenden Art, *Lithops marmorata*, eine gelbe Blüte hervorgebracht wurde. Die Aussaat erfolgte im März 1987. Es handelte sich um Saatgut mit der Bezeichnung *L. marmorata* var. *marmorata* „framesii“ C 58. Von den aufgelaufe-

nen 16 Sämlingen blühten 4 Pflanzen erstmals 1989, und zwar drei Pflanzen weiß und eine gelb. Da ich es für möglich hielt, daß es sich bei der veränderten Blütenfarbe nur um eine vorübergehende Erscheinung handeln könnte, wartete ich auch noch die Blütezeit 1990 ab. Sie zeigte folgendes Ergebnis: 15 Pflanzen blühten weiß und nur die eine, genau wie im Vorjahr, gelb. Obwohl die Blütenfarbe hier in der Taxonomie nicht als trennendes Merkmal herangezogen werden kann, möchte ich doch auf diese Abweichung hinweisen. Die gelbblühende Pflanze ist also nur eine Blütenvariante der Art.

Dr. Rudolf Heine  
Söbringer Str. 17  
D - 01326 Dresden

# Kakteen - durch Sprosse erfolgreich vermehren

Neben der Vermehrung der Kakteen durch Aussaat, was schon etwas Geschick und Erfahrung erfordert, bereitet die Methode der Sproßvermehrung kaum große Schwierigkeiten, wenn einige wichtige Voraussetzungen genau beachtet werden.

Zahlreiche Kakteenarten, wie etwa aus der Gattung *Chamaecereus*, *Echinopsis*, *Lobivia*, *Mammillaria*, *Rebutia* und *Sulcorebutia* neigen ohnehin im Laufe der Jahre zu einer reichen Sproßentwicklung, was dann zu einem mehrköpfigen, polsterartigen Wuchs der Pflanzen führt. Durch vorsichtiges Abtrennen einzelner Triebe mit einem scharfen Messer kann man hervorragend Material zur weiteren Vermehrung gewinnen. Dabei wird man nur von außen und gerade so viele Sprosse abnehmen, daß die Mutterpflanze selbst nicht in ihrer Gesamtwirkung zu sehr beeinträchtigt wird. Ein Ausbrechen oder Abdrehen einzelner Köpfe ist nicht zu empfehlen. Es entstehen dabei nur unnötige Wundflächen, die leicht in Fäulnis übergehen können und dann zu einem Verlust der ganzen Pflanze führen kann.



Ein Beispiel der Sproßvermehrung bei *Epiphyllum* - Zeichnung: Ewald Kleiner

Die so gewonnenen Stecklinge einer Art werden mit einem Etikett versehen und zusammen in leere Töpfe gegeben, damit die Schnittstellen gut abtrocknen können. Recht gut bewährt es sich, diese Sprosse nach etwa zwei bis drei Wochen in flache

Schalen oder 6 bis 8 Stück zusammen in kleinere Vierecktöpfe abzustecken.

Schalen und Töpfe werden nur zu etwa zwei Drittel mit üblichem Pflanzensubstrat aufgefüllt, obenauf folgt als letztes Drittel, etwa eine gut fingerstarke Lage mit feinem Quarzsand. Als obere Deckschicht eignen sich aber ebenso gut mineralische Materialien, wie etwa „Pflanzen-Perlite“ oder Vermiculite. Beim Ausbringen der Sprosse, etwa gut 5 mm tief im oberen Material eingebettet, achte man unbedingt auf einen allseitigen Abstand in etwa der Pflanzengröße. Sollte es nämlich durch widrige Umstände zur Fäulnis einiger Sprosse kommen, so vermag sich diese nicht so leicht auf die übrigen Stecklinge auszubreiten.

Läßt man die Sprosse wie empfohlen erst einige Zeit gut abtrocknen, so bilden sie dabei oft schon kleine Wurzelspitzen. Um so rascher erfolgt dann eine kräftige Bewurzelung dieser Stecklinge, wenn sie auf Substrate ausgebracht werden. Begünstigt wird die weitere Wurzelbildung durch mild feuchte Substrate, ohne diese zu sehr naß zu halten. Dabei bewährte sich leichtes Sprühen bei warmer Witterung. Bei empfindlicheren, seltenen Arten, die sich gelegentlich auch etwas schwieriger bewurzeln, sollte man unbedingt entsprechende Präparate mit speziellen Bewurzelungshormonen anwenden. Angeboten werden im Fachhandel hierzu Mittel, wie etwa „Neudofix“ und „Wurzelfix“, die sich hervorragend bewähren.

Sind die Sprosse nach weiteren zwei bis drei Monaten gut bewurzelt, so können wir sie bereits eintopfen. Ist der Sommer dagegen schon zu weit fortgeschritten, so beläßt man die jungen Pflanzen in den Vermehrungsgefäßen bis zum nächsten Frühjahr. Auch die hier geschilderte Methode der Sproßvermehrung von Kakteen wird am besten in den Frühjahrs- und Sommermonaten erfolgreich durchgeführt.

Dieter Herbel  
Elsastraße 18  
D-81925 München

## Veranstaltungen der Gesellschaften

| Veranstaltung                                                                | Veranstaltungsort                                                   | Veranstalter                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| 8. Kakteenbörse<br>10. September 1994                                        | Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch<br>A-1220 Wien, Konstanziagasse 17 | Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde<br>Zweigverein Wien            |
| 36. Internationale Bodensee-Tagung<br>24. und 25. September 1994             | Hotel Bären<br>CH-8280 Kreuzlingen                                  | Schweiz. Kakteen-Gesellschaft                                      |
| 9. Internationale Gymnocalycium-Tagung<br>30. September bis 2. Oktober 1994  | noch nicht bekannt<br>D-52349 Düren                                 | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Arbeitsgruppe Gymnocalycium       |
| 3. Traunseetage<br>14. bis 16. Oktober 1994                                  | Annerlhof<br>A-4801 Traunkirchen                                    | Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde<br>Landesgruppe Oberösterreich |
| IX. Internationale Gymnocalycium-Tagung<br>30. September bis 2. Oktober 1994 | Monschauer Landstraße 152<br>D-52355 Düren-Birgel, Altes Brauhaus   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Arbeitsgruppe Gymnocalycium       |
| 12. Wiesbadener Kakteenschau<br>8. und 9. April 1995                         | Bürgerhaus Delkenheim<br>D-65205 Wiesbaden-Delkenheim               | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Ortsgruppe Rhein-Main-Taunus      |

## Sonstige Veranstaltungen

|                                                                      |                                                                  |                                                                                |
|----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Europäische Länderkonferenz (ELK) 1994<br>10. und 11. September 1994 | Duinse Polders, Ruzettelaan 195<br>B-8370 Blankenberge / Belgien | Conventus Europaeus Amicorum ad<br>Cactus Succulentaque Colenda e.V.           |
| Jahreshauptversammlung FGaS<br>17. und 18. September 1994            | Hotel Groner Hof, Kasseler Landstraße 64<br>D-37081 Göttingen    | Fachgesellschaft "andere Sukkulente"<br>Herzogstraße 4, D-85465 Langenpreising |

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich bzw. per Telefax ausschließlich und möglichst frühzeitig an:

**Kakteen und andere Sukkulente, Ahornweg 9, D-79822 Titisee-Neustadt (Fax: 07651/5599)**

Die Veranstalter werden gebeten, der Redaktion vollständige Veranstaltungsdaten, entsprechend der obigen Aufstellung, mitzuteilen. Noch nicht bekannte Daten sind mit dem Vermerk "noch nicht bekannt" zu ersetzen und baldmöglichst nachzureichen.

# NEUE LITERATUR

## The Richtersveld Botanical Expedition

van Jaarsveld, E. - Veld & Flora **79** (4) : 100-106. 1993

Diese Sammelreise führte sieben Botaniker auf dem Oranjefluß entlang botanisch kaum erkundeter Berge. Diese zu Fuß erforschen Teile des Richtersfeldes weisen eine reichhaltige sukkulente Flora auf. Netter Reisebericht für Südafrika-Begeisterte.

## Rare Ceropegia rediscovered

Venter, F. - Veld & Flora **79** (4) : 120. 1993

*Ceropegia stentiae* E. A. Bruce wurde nach 57 Jahren bei Pietersburg, Transvaal, Südafrika, wiederentdeckt.

## Le genre Uebelmannia

Lodé, J., Uebelmann, W. - Cactus Aventures (16) : 2-5. 1993

Gattungsportrait mit HU-Nummern und Standortfotos. Darunter auch eines von *Uebelmannia cinerea* n.n.

## La clé d'un mystère? Redécouverte d' Opuntia pulchella

Lodé, J. - Cactus Aventures (17) : 5-7. 1993

Wiederentdeckung der Art, von der seit 1937 an das Vorkommen in Arizona unklar war.

Rez. Mark A. D. T. Deppert

# KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie die Hinweise in Heft 1, 1994, Seite 20

**Suche Buch von Cole** "Flowering Stones" sowie Kakteen aus Chile und Peru. Frank Höppner, Liechtensteinstraße 19, D-04279 Leipzig; ☎ 0341/323288

**Suche gegen Bezahlung:** Pflanzen von *Astrophytum coahuilense*, gelbe Blüte und *Astrophytum myriostigma* 3, 4 und 5rippig sowie *Astrophytum ornatum*, spiralförmig. Wenn möglich von allen Arten größere Pflanzen. Angeb. an Karl Winkler, Hoystraße 15, A-3160 Traisen; ☎ 02762/55022

**Notokakteen** (Sämlinge / Jungpflanzen mit seltenen Arten / Varietäten / Formen und Feldnummern günstig abzugeben. Näheres gegen Rückumschlag. Dr. Wolfgang Gabriel, Liederbacher Straße 82, D-65929 Frankfurt

**Kakteenansammlung**, ca. 1500 St. (u.a. *Astroph.*, *Arioc.*, *Copiap.*, *Coryph.*, *Gymnocal.*, *Matucana*, *Meloc.*, *Lob.*, *Reb.*, *Echinocer.*, *Parodia*, *Theloc.*) an Selbstabholer preiswert abzugeben. Bitte vorher telef. rückfragen. Karlfried Berensen, Alter Celler Weg 15a, D-29336 Nienhagen

**30jährige Kakteen- und Sukk.-Sammlung**, fast nur alte Kultur- u. Importpflanzen vieler Gattungen, z.B. mit 120jähr. Gräser-Astrophyten, möglichst geschlossen günstig zu verkaufen. Näheres bei Dieter Freitag, Neuberg 31, D-91456 Diespeck; ☎ 09161/9903

**Gebe überzählige Kakteen**, Sukkulente u. Caudex (Raritäten) ab. Ein Besuch lohnt sich. (nach tel. Vereinb.). Sigrun Platek Röhner, G.-Hauptmann-Straße 39, D-63486 Bruchköbel; ☎ 06181/76835; Fax /780197

**Verkaufe KuaS** 1975-91 (83+84 o. Nr.11) gegen Gebot. Claudio Flutsch, Marktplatz, CH-8872 Weesen

**Abzugeben:** Kakteen und andere Sukkulente in sehr vielen Gattungen (vom *Astroph.* bis *Trichoc.*), nur Jungpflanzen aus eigener Anzucht. Näheres geg. DM 2.- Rückporto. Michael Schmidt, Birkenweg 8, D-14712 Rathenow

**Gebe ab:** Zahlreiche Echinopsishybriden, unter anderem Rheingold- und SPI-Hybriden. Nähere Angaben gegen Rückporto. Viola Götz, Jakob-Kaststraße 19, D-76593 Gernsbach

**Austrocylindropuntia subulata**, 2,50 m hoch, mehrarmig, sowie *Trichocereus macrog.*, 1,80 m an Selbstabholer zu verschenken. Dieter Kühnel, Kapellenstraße 21, D-86833 Ettringen; ☎ 08249/204

**Wegen Verkleinerung** überzählige Kakteen, Bücher, Gewächshaus, KuaS günstig abzugeben. Reinhard Lullies, Laibacher Straße 24, D-97959 Asamstadt

**KuaS ab 1973** ungeb. incl. Kakteenkartei nur komplett gegen Gebot ab 25.- DM pro Jahrgang abzugeben, ohne Jahrgang 1988. Angebote an Lothar Lühr, Mühlenkamp 4, D-48369 Saerbeck; ☎ 02574/1653

**Verkaufe** Alu-Gewächshaus Gutmann Typ 2, Verglasung 6mm Sdp longlife, autom. Lüftung und Heizung; 1 3186 x 2590 mm. Näheres bei Adolf Hörl, Buschingstraße 3, D-90763 Fürth; ☎ 0911/717360

**Verkaufe** dokumentierten Agaven-Samen (z.B. *Agave gentryi*, *A. guadalajara*, *A. horrida* ssp. *perotensis*, *A. mitis*, *A. pachycentra*, *A. parvasana* sowie andere Agavaceae). Näheres gegen frankierten Rückumschlag. Bernd Ullrich, Gießener Straße 110, D-35415 Pohlheim

**Suche** alte Pflanzen der Gattung *Parodia*. Nur FR, L, KK (SPI). Klaus Beckert, Friedensstraße 5a, D-99310 Arnstadt; ☎ 03628/3298

**Suche Graptopetalum** - alle Spezies. Waltraud Drewes, Borkumer Straße 31, D-27570 Bremerhaven; ☎ 0471/33120

**Suche:** Aeonium-Arten mit sicherer Herkunft Gran Canaria (*A. aboreum*, *A. undulatum*, *A. percarneum*, *A. virgineum*) sowie *A. lancerothense*, *A. valverdense* und *A. goochiae* auch im Tausch gegen andere Aeonien. Susanne Klähr, Weberstraße 89, D-53113 Bonn; ☎ 0228/263714

**Verkaufe KuaS:** Jg. 77-82 gebund.: 180.- DM; KuaS: Jg. 83-93 lose: 275.- DM; Kakteen/Sukkulente Jg. 81-84 lose: DM 75.-. Norbert Gerloff, Brandenburger Straße 49, D-71640 Ludwigsburg; ☎ 07171/860573

**KuaS** - 28 zusammenhängende Jahrgänge - Juli 1966 bis Juni 1994, 335 Hefte, ohne Kakteenkartei, gegen Gebot abzugeben. Dr. Gerhard Steffan, Ringstraße 21, D-82152 Krailling; ☎ 089/8573548

**Krainz, Die Kakteen**, Loseblattwerk, nur komplett, gesucht. Angebote bitte an Jürgen Bosack, Hollenbacher Straße 12, D-97996 Niederstetten

## Kakteen und andere Sukkulente

**Erscheinungsweise:** monatlich

### Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.  
Meckenheimer Allee 170, D-53115 Bonn

### Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde  
Lazarettgasse 79, A-2700 Wiener Neustadt

### Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft  
Alte Dübendorfer Straße 12, CH-8305 Dietlikon

### Verlag und Technische Redaktion:

Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-79822 Titisee-Neustadt  
Telefon: 076 51 / 50 00; Telefax: 076 51 / 55 99

### Redaktion Wissenschaft und Reisen

Detlev Metzling, Worth 10, D-27283 Verden  
Telefon: 042 31 / 8 12 78

### Redaktion Hobby und Kultur

Dieter Herbel, Elsastraße 18, D-81925 München  
Telefon: 0 89 / 95 39 53

### Redaktion Karteikarten

Dr. Werner Röhre, Witzelstraße 10, D-36039 Fulda  
Telefon: 06 61 / 5 83 93

### Redaktion Literatur

Dr. Urs Eggli, Städtische Sukkulente-Sammlung  
Mythenquai 88, CH-8002 Zürich  
Telefon: (0041) 01 / 201 45 54, Fax: (0041) 01 / 201 55 40

### Satz und Druck:

druckbild GmbH  
Postfach 1105, D-79811 Titisee-Neustadt  
Telefon: 076 51 / 50 10; Telefax: 076 51 / 30 18

### Anzeigenleitung:

druckbild GmbH  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 17 A

**Der Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

© Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser

**Hinweise zur Abfassung von Manuskripten** können bei der Technischen Redaktion angefordert werden

**Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt**

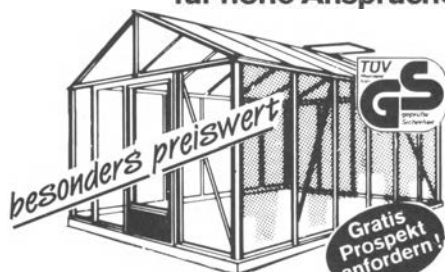


Wintergärten -  
Schwimmhallen - Pavillons

direkt  
vom Hersteller

## Gewächshäuser

für hohe Ansprüche



- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung



**Palmen GmbH**  
Lise-Meitner-Str. 2/5 · 52525 Heinsberg  
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681

# VOSS

## Gewächshäuser

Anlehn - Rundhäuser - Frühbeete

Sonderanfertigungen

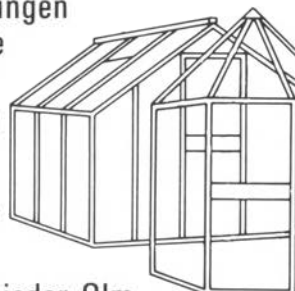
Montageservice

Bausätze

Glas bis 16 mm

Wintergärten

Überdachungen



Prospekte von:

VOSS 55268 Nieder-Olm

Gewerbegebiet II

Telefon: 0 61 36 / 50 71 · Fax 50 70

*Das absolute Wunschbuch für alle Freunde der „Anderen Sukkulenten“:*

**Sajeva & Costanzo/Succulents**, 1994, engl., 256 S., **1200 Farbfotos** (eintausend-zweihundert!!!), ca. **DM 98,-** (soll Sommer '94 erscheinen. Bitte bestellen Sie unbedingt rechtzeitig vor, da die Erstauflage bestimmt sehr schnell vergriffen sein wird).

### WEITERE NEUERSCHEINUNGEN UND NEUEINGÄNGE:

**Archer/Kenya Ceropegia Scrapbook**, engl., 184 S., 92 Farbtaf., 39 Zeichn., **DM 69,-**; **Bradleya 11**, engl., 112 S., 55 Farbf., 39 SW.-Fot., 20 Zeichn., **DM 32,-**; **Eggli/Sukkulenten**, dtsh., 336 S., 343 Farbf., 4 SW.-Fot., 8 farb. Karten, Schlüssel, **DM 198,-**/6S 1545,-/sFr. 178,-; **Hammer/Genus Conophytum**, engl., 283 S., über 280 Farbf., 10 farb. Karten, **DM 185,-**; **Haseltonia, Vol. 1**, engl., 140 S., 37 Farbf., **DM 49,-**; **Ulrich/Agaven**, dtsh., 83 S., 56 SW.-Fot., 16 Farbf., **DM 22,-**; **Jaarsveld/Gasterias of Southern Africa**, engl., 104 S., 22 Farbtaf. sowie 65 Farbfot. u. Karten, ca. **DM 86,-**; **Haage/Kakteen**, dtsh., 160 S., 30 Farbf., **DM 39,80/6S 310,-/sFr. 39,80**; **Hewitt/Complete Book on Cacti & Succulents**, engl., 176 S., 585 Farbf., **DM 58,-**; **Meregalli & Doni/II Genere Copiapoa**, ital., 101 S., 45 Farbf., 52 Zeichn., 4 Karten, **DM 38,-**; **Piante Grasse Speciale 4/93 (Metzing/Cactaceae in Paraguay, ital./dtsh.)**; **Zappi & Taylor/Eastern Brazilian Cacti**, ital./engl.; **Taylor/Further notes on Echinocereus ital./engl.**, 96 S., 50 Farbf., 43 SW.-Fot., 7 Zeichn., 6 Diagramme, 6 geogr. Skizzen, **DM 38,-**; **Dopp/Kakteen u. a. Sukkulenten**, dtsh., 226 S., 255 Farbf., 9 SW.-Fot., **DM 68,-**; **Eggli & Taylor/List of Names of Succulent Plants other than cacti**, published 1950-1992 from Repertorium Plantarum Succulentarum, 5-sprachig, 176 S., **DM 38,-**.

Bestellservice 24 Stunden täglich per **Telefon** (Band), per **BTX** oder **FAX**. Angebot und Preise freibleibend. Buchpreise plus Versandkosten. Export gegen Proforma-Rechnung. Lieferung zu unseren Versandbedingungen.

Jörg Köpper  
Lockfinke 7

Versandbuchhandel & Antiquariat  
D-42111 Wuppertal

Tel./BTX 02 02 / 70 31 55

International Bookseller  
Fax 02 02 / 70 31 58

## ANZEIGENSCHLUSS

für KuaS - Heft 9 / 1994 spätestens am 15. August 94 hier eingehend!



Postfach 1107 · D-71385 Kernen  
Bundesrepublik Deutschland  
Telefon 07151/41891 · Fax 07151/46728

|                                                    | DM            |
|----------------------------------------------------|---------------|
| Aporocactus x Hylocereus                           | 22.00         |
| Astrophytum capricorne v. minor SB 323             | 8.00 - 12.00  |
| Aylosteria heliosa                                 | 8.00          |
| Aylosteria heliosa v. condorensis                  | 8.00          |
| Buiningia brevicylindrica                          | 12.00 - 14.00 |
| Cochemia pondii                                    | 8.00          |
| Consolea rubescens                                 | 6.00          |
| Copiapoa tenuissima f. mostrosa                    | 12.00         |
| Coryphantha andreae                                | 8.00 - 14.00  |
| Coryphantha poselgeriana                           | 8.00 - 12.00  |
| Dolichothele melaleuca                             | 12.00 - 16.00 |
| Dolichothele zephyranthoides                       | 12.00 - 14.00 |
| Echinofossulocactus crispatus                      | 12.00 - 14.00 |
| Echinofossulocactus longispinus                    | 12.00 - 14.00 |
| Echinofossulocactus pentacanthus                   | 12.00 - 14.00 |
| Echinofossulocactus phyllacanthus v. violaciflorus | 12.00 - 14.00 |
| Echinofossulocactus sp. n. L 738                   | 12.00 - 14.00 |
| Echinofossulocactus xiphacanthus                   | 12.00 - 14.00 |
| Echinomastus intertextus                           | 12.00         |
| Echinopsis kratochviliana                          | 12.00         |
| Ferocactus acanthodes v. lecontei                  | 30.00 - 48.00 |
| Ferocactus chrysacanthus                           | 16.00         |
| Ferocactus diguetii                                | 16.00         |
| Ferocactus herrerae                                | 30.00         |
| Ferocactus pottsi v. alamosanus                    | 8.00 - 12.00  |
| Ferocactus viscaianensis o 16-25 cm                | 45.00 - 95.00 |
| Gymnocalycium andreae v. grandiflorum              | 12.00 - 14.00 |
| Gymnocalycium doppiatum                            | 4.00          |
| Gymnocalycium leeanum v. netrelanum                | 12.00 - 14.00 |

2. Juli: die Gärtnerei ist von 9 bis 16 Uhr geöffnet.  
9. Juli: „Know-How-Seminar – Profi“, fordern Sie Info's an.

ABENTEUER STUDIEN REISEN 94/95

## DIE WILDNISSE DER WELT

Naturkundlich orientierte Erlebnisreisen  
in die schönsten Tier- und Pflanzenparadiese  
unserer Erde

AUSTRALIEN - ALASKA - BAJA -  
NORDMEXIKO - NAMIBIA - SÜDAFRIKA  
Zelt- und Hotelreisen für jeden Naturfreund!

**NAMIBIA** Pflanzen- und Tierwelt  
ab 4380 DM z.B.: 28.10.-19.11.  
Weihnachten '94 / Ostern '95

**NORDMEXIKO** 22 Tg. Hoteltour  
Baja / Sierra Madre/ Arizona  
17.9.-8.10. / 29.10.-19.11.

### BAJA CALIFORNIA

NATURREISE mit viel Zeit für die Tier- und Pflanzenwelt der Sonora-Wüste  
Z.B.: 25.12.-15.1./ Februar, März, April '95

### ! SONDERREISEN 1995 !

GARDENROUTE, NAMAQUALAND, NAMIB-WÜSTE  
22 Tg. Rundreise durch Südafrika und Namibia, 7.7. - 29.7. 95

STANDORTREISE Sierra Madre mit Dr. rer. nat. K. Fichtner / Ostern '95  
20 Tg. Reise, ÜN in landestypischen Hotels, Max. 10 Pers.

BEGLEITETE WOHNMOBILREISE durch Baja California,  
für Einzelreisende, Gruppen und Familien / Ostern '95

GEFÜHRTE ALLRAD-TOUR Baja California / 4.3.-26.3.'95, ab 4450 DM

Gesamtkatalog u. Informationen zu Sonderreisen bei:



**WIGWAM** ABENTEUER STUDIEN REISEN  
KURZBERG 16 A · D-87448 WALTENHOFEN / ALLGÄU  
TEL & FAX 0 83 79 / 71 05

### KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteerde – BILAHÖ – (miner. / organisch) / Kakteen-  
erde – BILAHÖ – (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe  
BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschröt /  
Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und  
Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dün-  
ger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Südbaden-Württbg. und schweizerische Kakteenfreunde kö-  
nnen meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei:

**Barbara Kleissner, Lindweg 6, 79639 Grenzach-Whylen 2,  
Telefon-Nr. 0 76 24 / 71 04, abholen.**

Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

**M. GANTNER, Naturprodukte · Tel. 072 44 / 87 41 u. 35 61**  
Ringstraße 112, 76356 Weingarten bei Karlsruhe

Wohnung = Wülzerstraße 34

Lageröffnung Montag – Freitag, außer Mittwoch von 15.00 – 18.30 Uhr.  
Oder nach Vereinbarung. Samstag 9.00 – 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung  
auch Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr.

## KAKTEEN SAMEN

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulente und vielen  
anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir  
senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.

Lieferung per internationaler Flugpost.

**Doug and Vivi Rowland, 200 Spring Road,  
KEMPSTON, BEDFORD, England, MK42 8ND**

### KAKTEEN-PFLANZENLISTE 1994

Sie können wie in den letzten Jahren wieder mein aktuelles Pflanzen-  
angebot anfordern aber auch meine Samenliste schicke ich Ihnen  
gern. Auf Wunsch versende ich Sortimente mit meist bühnfähigen  
Pflanzen verschiedener Gattungen oder für Mammillarienfreunde 10  
St. = 27,- DM, 25 St. = 60,- DM, 50 St. = 110,- DM oder 50 Arten Samen  
zu je 10 Korn + Aussaatanleitung für 20,- DM in Deutschland frei Haus.

**Manfred Wuttke, Paul-Singer-Straße 62, D-06116 Halle/S.**  
Tel. + Fax : 03 45 / 3 10 70



## Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Monika Kleinmanns · D-46049 Oberhausen-  
Alstaden · Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)

Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 2 98 73

Telefax: 0 28 23 / 4 16 34

Geschäftszeiten:

Dienstags von 9.00 – 18.30 Uhr durchgehend

Samstags von 9.00 – 16.00 Uhr durchgehend

Keine Liste – kein Versand

Kommen Sie – auch weite Wege lohnen!

Liebe Kakteenfreundin, lieber Kakteenfreund, auf vielfachen  
Wunsch: Die Wegbeschreibung:

1. Von Norden/Osten kommend A3 – Abfahrt „Oberhausen Lirich/  
Duisburg Meiderich“, links ab auf die Ruhrorter Str., nach 90 Grad-  
Kurve durch kleine Unterführung, an nächster Ampel rechts abbie-  
gen auf Duisburger Str. Immer geradeaus über Bahnübergang hin-  
weg, dann links abbiegen auf die Flügelstr. Straßenverlauf folgen, am  
Fröbelplatz links abbiegen (Einbahnstr.). Am Stoppschild geradeaus  
auf Flockenfeld, 200 m linke Seite finden Sie uns.
2. Von Süden kommend A40, Abfahrt Oberhausen Alstaden, links  
abbiegen Friesenstraße, immer dem Verlauf der Vorfahrtsstraße  
folgen, dabei beachten, daß Straßennamen wechseln: Friesenstr.,  
Solbadstr., Kewerstr., Bebelstr. An der 2. Ampel links abbiegen auf  
Flockenfeld. 400 m linke Seite finden Sie uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Der Kenner weiß, auch weite Wege lohnen.